

No: 71.  
No: 817.

Bericht

über die

Förderung auf dem Berggebäude

Alte Hoffnung Gottes Erbt:

zu

klein Voigtsberg.

gefertiget im Quartal Trinitatis 1805

von

Carl August Schalig.





17.672111

4°



# Bericht

über die Förderung auf dem Berggebäude Alte  
Hoffnung Gottes Erbstz. zu Klein Voigtsberg

## Einleitung.

Einige äußere und innere Verhältnisse des Bergge-  
bäudes in Hinsicht auf dessen Lage Gänge Erz-  
bau und deren Belegung.

§1.

Lage des Berggebäudes und  
seiner Lagegebäude.

Das Berggebäude Alte Hoffnung  
Gottes Erbstz. zu Klein Voigtsberg  
liegt in der Freiberger Gegend,  
nördlich und etwas südwestlich  
von der 1<sup>ten</sup> Abtheilung obgenannter  
2 Meilen von der Stadt Freiber-  
g und gegen Mittag, in  
dem westlichen Abhänge  
des von der Höhe nach westlich,  
fließenden Mühlbaches



Wohlverstand.

Da schon als wir die Länge der  
Eingegubvände selbst ist, so  
zustimmend und werthvoll,  
heißt sind auch die zu ihm  
gehörigen Eingegubvände eingulagt.  
Denn von den übrigen ist wenig  
von uns und die in der Erde,  
so geschnitten und die Länge  
geschnittenen Maßstab zu sein,  
denn die Länge der selben zu sein  
Theil in die Eingegubvände  
in die Eingegubvände geschnitten  
werden müssen, Länge die,  
so die Länge der in einem Theil  
zu sein Länge, indem die  
22 1/2 flla Länge und 13 1/2 flla Breite  
in die Eingegubvände und 7 Längten  
und die 21 flla Länge und  
13 1/2 flla Breite die Eingegubvände 2  
Längten von dem den übrigen  
enthalten ist.



S 7.

Wichtigkeit dieses Berggebäude - Von besondern Wichtigkeit ist  
 des und dessen ganze Belegung der Gränge, nicht weniger die  
 die Grubenarbeiter schon seit  
 sehr langer Zeit unter  
 hat, und ungenutzten Erden  
 Salzsteinen geben diese  
 Grubenarbeiter zu einem der  
 wichtigsten Gruben zu geben,  
 indem sie jetzt nicht 1 Stück  
 10 Tze. alte mit einem gewöhnlichen  
 Litar zu geben vermögen. Denn  
 mit wird nicht mehr von selbst  
 nicht mehr betriebsfähig zu  
 Lagerung schließend, und so man  
 hält sich nicht; denn sie be-  
 stehen aus 1 Obersteiger,

- 3 Untersteiger,
- 1 Kunststeiger,
- 1 Zimmersteiger,
- 2 Wäckersteiger,
- 1 Schmelzsteiger,
- 1 Aufschlagsteiger,
- 9 Grängler,



7 Steinbauarbeiter,  
 11 Zimmerleute,  
 8 Malermeister,  
 120 Vergewerker,  
 63 Lohhändler,  
 11 Knechte,  
 13 Hülfsleistungen,  
 4 Verwalter,  
 7 Aufseher,  
 17 Ueberehrer und  
 42 Lehrlinge.

Summa 307 Mann.

§ 3.

Angabe der Gänge auf welchen jetzt Baue in Betrieb stehen

Es kommt dieses Bergbauwerk  
 hauptsächlich aus 3 Gängen, an,  
 die wahren ich jedoch dem  
 Eigenthümer zugetheilt haben,  
 die, als die für jetzt die  
 wichtigsten Gangangaben  
 sind; ohnerachtet es nun  
 auch sehr viel Erz geschüt,  
 hat hat. Die Prognostik zeigt  
 mir sehr die beiden wich-  
 tigen Gänge, nämlich die



Feingehaltener Weggang und  
der Futur Dohm in sich ihrer  
Anhaltigkeit mit sich.

Von 1<sup>te</sup> der Feingehaltener Weg,  
gang steigt Dohm 4, 6  
bis 5 und stellt gegen Boden  
nach einem Mittel von 55  
Gew. Dohm Wichtigkeit  
steigt von 4 bis 3 Dohm, sei,  
in Aufstellung in der oben  
beschriebenen, und Gew. 2, 3, 4, 5,  
Kalt, Salz, Salz, Salz mit ein  
gewonnen und ungenutzten,  
und Aufgibtigkeit und Salz,  
weg.

Von 2<sup>te</sup> der Futur Dohm,  
hat ein Dohm von Dohm,  
in 3 ein Salz von 50 Gew  
in Boden und gleiche Salz,  
Steinheit und Wichtig,  
keit ein der wechsellagerung,  
s.

Die Dohm liegen in oben



Erz sehr nahe beisammen  
indem man nur ein Gold,  
das Erzgestein mit einem  
Quarzschlacken vom Zwickhauser  
nur ein feinglattes Mergel,  
gering, ein feines Dagen,  
ein in 4 So. Länge übersteht,  
von Gold.

§ 4

Angabe und kurze Beschreibung  
der Erz und Versuchsbau mit  
Hinsicht auf ihre Belegung und zu  
erhalten:

Dabei gewonnenen Förderquan-  
ten. 1) No. 140 Lichter vom Zwickhauser  
in Mergel mit einem feinen  
Stollen mit 2 Mann. Der  
Gang von selbigen ist 4-5  
Zoll mächtig und besteht  
aus Quarz, Sulfur, Dünnsand,  
Kies und Schlacke

2.) No. 2<sup>te</sup> Erzgestein  
enthalt 29 Lichter vom Zwi-  
ckhauser in Mergel schon  
in Gold gebracht und jetzt



9  
noch mit 2 Mann besetzt ist.  
Der Gang vor selbigen ist  $1\frac{1}{2}$   
Lichter mächtig und besteht,  
hat aus Quarz, Dymonitstein,  
Glanz und Glanzstein.

3) Vor mit 3 Mann besetzt  
7<sup>te</sup> Gänge/Steinwerk, ist,  
hat von Leinwandstein und  
gegen Morgen in 48 Lichter  
Länge verläuft. Der Gang  
hat keine reine Mächtigkeit  
von 3 Zoll und fließt lichte,  
gute Leinwandstein, etwas  
Quarz, Dymonitstein und  
Glanz.

4) Vor hat 8<sup>te</sup> Gänge/Steinwerk,  
ist gegen Morgen, ist mit  
1 und 2 Mann besetzt und  
von Leinwandstein, hat  
62 Lichter von Leinwandstein  
in Morgen liegt 2 Lichter in  
Tiefe gebracht. Der Gang  
ähnelt der Gänge, mächtig  
bei seiner Mächtigkeit von 8



Leichtes Quarz, Dithionitstein und  
Schmelze.

b) Von halb 8<sup>te</sup> Feuertage, wenn  
von dem Feuertage nicht viel  
in Arbeit ist, und sich als letz-  
tes Dithionitstein zu zeigen.  
Vierde Teil hat man mit  
3 Teilen belugt und von oben  
erweichenden Dithionitstein  
1/2 Leichtes und Salz gebrennt.  
Von Feuertage von selbigen ist  
1/4 Leichtes wichtig, und be-  
steht aus Quarz, Dithionit,  
Dithionitstein und Schmelze.

Vierde Teil Dithionitstein, in  
allen mit dem feinsten  
Mergelstein in Arbeit  
stehen, sind in diesen nicht  
in Feuertage die mit diesen  
Dithionitsteinen arbeiten, von  
den, sondern es sind auch  
mehrere mit dem Feuertage,  
von als dem 1<sup>ten</sup> Feuertage belugt.



Vierse Puzungsbau muß die  
sine Puzung sein:

1) Vor halb 8<sup>te</sup> Puzungsbau,  
mit jungen Mitternacht, und  
hat von selbher Dicht in  
15 1/2 Lichte Längen aufsteht  
und mit 3 Mann belegt ist.  
Vor so oben erwähnten sel-  
ber Dicht ist währlich  
auch auf dem Feste stehen,  
im minderebracht, und liegt  
von dem Mitternacht in  
77 Lichte Fortsetzung. Vor  
Mitternacht oben ist oben,  
sollt auf dem Feste stehen,  
im abgefahren kommt oben  
muß die 4<sup>te</sup> Puzungsbau,  
als die jetzige Lichte die  
Lichtschicht, welche auf  
dem fünften Mitternacht,  
zu minderebracht ist, sehr  
wahr, indem nur die 2 1/2 Lichte



Das bergige Quarzgebirge bei  
Döhrte war bei der von Jany  
von dem Ort ist es sehr  
wichtig, und besteht aus  
Quarz, Kalkstein, Schiefer  
mit etwas einhundert  
Katholiken und Gläubigen  
2) Von halb 8<sup>ten</sup> Jany, Standort,  
ort von Mühlstein ist die  
auch für den Kalkstein in  
Wittig, welche jetzt mit 2  
und 3 Mann betrieben wird  
Die ganze Bergwerksstätte  
von dem Kalkstein bis  
zum Ort beträgt 19 Lach,  
Das von Jany besteht von  
Kalkstein bei 8 Lach der Mühl-  
stein mit einhundert  
Jany, Kalkstein, Schiefer  
mit einhundert Katholiken,  
Katholiken und Gläubigen.  
3) Für den Ort im Quarzgebirge war



1) Vor 7<sup>ten</sup> Ordnungston,  
 der nach dem 3<sup>ten</sup> Gang, weis-  
 lich nach dem Eisenhütten-  
 handb., von dem Feste der,  
 hundert Stücke 9 gutwirden  
 wird, um nachfolgenden Gang  
 in mehrere Stücke zu unter-  
 scheiden und hat ab schon bei 4  
 Mann Entladung 26 1/2 Lohden  
 auszufliegen.

4) Vor 8<sup>ten</sup> Ordnungstonnenwert vom  
 Kunstschicht in Mittelnacht,  
 ist mit 3 Mann besetzt und  
 5 Lohden vom Schicht abläuft.  
 Der Gang ist 8 Lohden mächtig,  
 und besteht aus Quarz,  
 Eisenstein mit einbereinigtem  
 Glatz, und Rothzinn.

5) Vor 8<sup>ten</sup> Ordnungstonnenwert in  
 Mittag, ist mit 3 Mann be-  
 setzt, und vom Kunstschicht  
 mit 4 Lohden abläuft. Der Gang  
 der selbigen ist 12 bis 14 Zoll  
 mächtig, und vom Glatz glän-



der Brustwandtheile von ihm wie  
von ihm vorher angelehrt  
Data.

6) Vor 7<sup>te</sup> Gießungstrunkentwurf  
von hundert Jahren ist  
Futur. Die hundert, welche sich  
wählich in 22 Lichter von  
Kunstschicht in einem  
in 2 Stunden zu theilt  
hat. Es ist mit 1 Mann be-  
legt, und von da aus 3 Licht-  
er abläuft. Der Gang ist  
6 bis 8 Zoll mächtig und führt  
zu einem Brustwandtheile  
Quarz und Schmelz mit  
Glas, und Rothgiltigerz.

7) Vor 7<sup>te</sup> Gießungstrunkentwurf  
von hundert Jahren ist  
hundert, ist mit 3 Mann be-  
legt, und die ganze Länge  
von Kunstschicht bis von  
bedeckt 42 Lichter. Der Gang  
hat eine Mächtigkeit von 4



7

Lichter und zu seinem System,  
Theilen dinstellen, wie auf  
dem hundertsten Theil von  
ihm

8.) Vor halb 7<sup>te</sup> Prüfungstonnen,  
vor dem dem Eisenwerk  
in Wittorf. Es ist mit 3 Mann  
besetzt, und 6 Lichter verläßt.  
Vor dem vorgeschriebenen Eisen,  
wird die Arbeit über, besichtigt  
sich in 22 Lichter Längen auf  
dem 6<sup>ten</sup> Prüfungstonnen von  
Kunstwerk mit. Vor Prüfung  
von diesem Werk ist 8 Lichter  
die wichtig und flüchtig noch  
immer die vorher schon an,  
gegebene Systemtheile.

9.) Vor 6<sup>te</sup> Prüfungstonnen  
auf dem hundertsten Theil  
des Fusses dinstellen Prüfung  
in Wittorf, es ist mit 2 und  
3 Mann besetzt und 52 Lichter  
die wird vom Kunstwerk



mit in Mitternag störtgubrecht.  
Wichtigkeit und Einfluss  
Theils des Spanges sind wir  
vorher.

10.) Vor 5<sup>te</sup> Spangstreckent  
mit des Felses Nahmens  
Lingenschen Thurm ist mit  
ein Mann belegt und es  
mit 2000 6 Lichter von  
Wolfschicht mit in Mitternag  
störtgubrecht. Dieser Wohl-  
schicht oben ist in Mitternag  
von Linsenschicht 70 Lichter  
entfernt. Von Spang von  
diesem Ort besteht mit  
Quarz, Kalkstein und etwas  
Eisenerz und ist 8 Lichter  
mächtig.

11.) Vor halb 5<sup>te</sup> Spangstreckent  
mit des Felses Nahmens  
von dem Wolfschicht in Mitternag  
besteht mit 3 und 4 Mann  
belegt, und von dem oberen  
wichtigen Theils 6 Lichter



Gang mit Sulfid zugebracht. Der  
 Gang von diesem Ort ist 4 Lichten  
 mächtig und besteht aus  
 Quarz mit unbedeutenden Eisen,  
 glanz, Rothzinnstein und Glanz,  
 erz

12.) Das kleine Eiserne Vorkommen  
 aus dem Jahre 1840  
 Gang aus dem Fundament  
 in Wittorf, ist mit 2 Metern  
 belegt, und führt ein  
 vorzügliches Erz welches 105  
 Lichten vom Eisenstein hat,  
 auch ist 2 Lichten stark zugebracht.  
 Der Gang besteht bei einer  
 Mächtigkeit von 6 Zoll aus  
 Quarz, Zinnstein, Eisen,  
 und etwas unbedeutenden  
 Erz, und Rothzinnstein

13.) Ein unbedeutendes Erz aus  
 dem Jahre 1840  
 Gang aus dem Jahre 1840  
 Gang aus dem Jahre 1840  
 Gang aus dem Jahre 1840



Das Fundament dieses Hauses ist ein  
ein Viertel Meile von 12 Länge,  
die Länge, weil es sich um  
eine sehr kostbare Zimmerung  
zu unterhalten gut erweist,  
sich zu können, und es ist  
einige Unbequemlichkeit nicht  
sehen & Lichter nicht gut zu haben  
werden.

Diefer Baumstamm so aber  
ungewöhnlich sein, ist  
alle als ein Stück Baum, mit  
einem Schluss des letzten, welches  
als Gabelbaum dient, und  
über ihm ein Stumpf in einem  
Länge und Durchmesser sein,  
sich zu untersuchen.

Den diesen geht es um zu  
den bei diesem Gebäude  
in Entwurf stehenden Gebäuden  
zu über, von welchen ein  
sich jetzt nicht ein Foto  
haben Stumpf-Länge.



Dies sind die abnehmenden  
Futur Nahenden sind wach-  
lich folgenden folgenden belagt:

1) Das Abnehmen im Gegenstand,  
schon, welches 62 Lichter  
von Kunstschonheit im Mittel,  
sich unterscheidet ist. Es ist  
dieses Abnehmen mit  $4\frac{1}{2}$   
Lichter Länge  $2\frac{1}{2}$  Lichter im,  
der die halb  $8^{te}$  Ordnung ist,  
da mit 15 Mann Belagung  
einander gegenüber. Das Ganze  
in diesem selben Staat 8 Lichter,  
das wichtig ist, und hat  
Quadrat, durch die Belagung mit  
verbreitenden Flack, und  
Kostgeldigkeit zu seinen Be-  
standtheilen.

2) Das Abnehmen im Futur  
Kunstschonheit oder Mittel,  
schon, welches mit 16 Mann  
belagt, und schon bis 1 Lichter,  
da mit der  $8^{ten}$  Ordnung ist,



da mindergubereicht ist. Vor  
Gang wird hier 12 Lichter  
lang streifenweise eingegraben  
zu, und in diesen Längen die  
Kunstschicht abgewaschen.  
So besteht in diesen Abtun-  
gen bei 8 bis 1/4 Lichter Höhe  
Tiefe mit Quarz, Eisen  
Schmelze, Weis, Kothgiltig  
und Glaser.

3) Vor Abtun im Felde  
Tiefe mit 6 Metern  
Eulung bei 2 Lichter Länge  
bis 6 Lichter unter der halb  
8<sup>te</sup> Gangstrecke mindere,  
braucht ist. Vor jeder Abtun,  
da Gang ist hier 8 Lichter  
mächtig und hat zu seiner  
Eulung die Quarz Koth  
Koth Tschonstallens Eisen  
und Schmelze so in letztem  
auch zuweilen Weisgiltig,  
ad Glaser eingegraben vor,



Vermerk.

4.) Von Kalksteinen im Eisenbergsteinstreife  
 sind die 1<sup>te</sup> Grubengruben  
 vom Kunstschacht in Wittberg  
 ist mit 6 Mann besetzt und  
 die bei 1 1/2 Lachter Länge die  
 die Schacht nun erweitert  
 bis 6 Lachter unter die 1<sup>te</sup> Grubengruben  
 zugeführt werden wird  
 dem Vor Gang in demselben  
 ist 4 Lachter mächtig und be-  
 steht aus Quarz, Dolerit,  
 und Glimmer und durch den Schicht-  
 glanz.

5.) Die Feinstauben über die 1<sup>te</sup>  
 Grubengruben in 13 Lachter  
 Entfernung vom Kunstschacht  
 in Wittberg. Sie ist 16 Lachter  
 lang 3 Lachter hoch und mit  
 14 Mann besetzt. Die Eisen-  
 steine die Gruben durch-  
 gehen bei einer Mächtigkeit  
 von 6 Lachter unregelmäßig  
 sind Quarz, Kalkstein, Eisen-  
 steine.



der Steigung in wahren Weite  
und Nothwendigkeit unbedeutend  
aus.

6.) Ein Abbruch der ersten 6<sup>ten</sup>  
Gangstufe 48 Schritte von  
Verbreiterung in Mittag. Vor  
dem Abbruch wird eine  
Furche durch den Abbruch  
und ist mit 3 Mann besetzt  
welche ab bei 1 1/2 Lw. Länge  
Lw. unter der 6<sup>ten</sup> Gangstufe  
ab abgegraben haben.

7.) Vor dem Abbruch in Wolke  
welcher sich gegen Mittag  
in 80 Lw. Entfernung von  
Kunstschacht von 75 Lw. von  
Verbreiterung besetzt. Es ist  
mit 6 Mann besetzt und  
bis jetzt 3 1/2 Schritte unter der  
5<sup>ten</sup> Gangstufe niederge-  
bracht. Der Gang selbst ist  
1/2 Schritte mächtig und hat  
eine Ausfüllungsmasse aus



und in dem Schmelzwerk in wech-  
 seln auch noch durch die  
 Rothgiltigkeit zu auch zu weichen  
 Flöz Thon angestrichen  
 Thon eingestrichen werden.  
 8) schließlich ein Schmelzwerk über  
 der 5ten Erzgangsteile beim  
 Wolfshaus. Es ist 6 L. lang  
 und 2 L. hoch und mit 9  
 Mann besetzt. Der Gang in  
 diesem Erzwerk ist 4 L. hoch,  
 tief und besteht aus Quarz,  
 Eisen, Schmelzwerk mit zu weichen  
 Thon einbeschriebenem Rothgiltigkeit  
 Rothgiltigkeit.

Vier sind nun die auch die  
 Eisenbergwerke der Gegend  
 Gottes fähig: gegenwärtig  
 angewandten Erzwerke die ich zu,  
 gleich mit den vorhergehenden,  
 beim Drahtblechwerke, wegen der  
 von diesem Erzwerk weg rings,  
 nicht nur Förderung, nach den  
 Gangen hier anzuschauen



für nöthig erachtet.

§ 5.

Angabe der gewöhnlichen Ein-  
theilung der Förderung.

Von nun an die Förderung in  
Gruben und Aufschüttung  
aufsteht über einander in drei  
Stufen und Distanzförderung  
so habe ich mich bei der Ein-  
theilung dieser Förderung  
beruht zum Abtheilungen  
zum Grunde gelegt und ich  
in 3 Abschnitte zerlegt, wo-  
von die 1<sup>te</sup> in den  
Förderung die 2<sup>te</sup> in Distanz-  
förderung und die 3<sup>te</sup> in  
Aufschüttung enthalten wird.

Erster Abschnitt

Von der Streckenförderung

§ 6.

Bergversatz auf die Flästen

Von 1<sup>te</sup> Abschnitt noch die Ein-  
weisung der Stänge ist in



Forderung der nutzbarsten Sorten,  
 von den unnutzbarsten, was,  
 auch sich dem vortheilhaftesten für die  
 Forderung eignet, an welchem  
 bestimmten Ort jedes Geringe,  
 schenkt werden muß. Gewöhn-  
 lich werden die Fänge von  
 dem Orte, wo ihre Gewinnung  
 gescheheth, nach dem Ort  
 durch Flüsse, Gräben oder Wege,  
 über die von dem Ort der  
 Fänge, in welchem sie bis  
 zu den ungenutzbarsten werden  
 sollen. Die Gräben der unnutz-  
 baren Sorten aber werden  
 entweder in den Fängen  
 zu Fußwegen, in den Flüssen  
 submergen gesetzt, oder in alten  
 Flüssen Flützen nach gewöhnlich,  
 in die Flößen gesetzt.  
 Bei den Fängen gescheheth,  
 hat es nöthig, daß die zu Fuß-  
 zu gehenden Gräben gleich auf  
 den Fängen stehen, und,  
 die mit Flößen mit abfahren,



und der von dem Hengstenberg auch  
den Hengstenberg gütlichen Nam,  
zu den Bestehen, auch welche ge,  
schlitten Holz gütlich wird und  
auch dieses Kommen als dem  
in gemeinsamen Sorge zu sein,  
gen. Vor diesem Sorge nun flei,  
lich nicht, so wie sie gemeinsamen  
werden sind, liegen bleiben  
dürfen, diese verleiht sich von  
selbst: dann ob würde dann  
bald die Soll antworten, dass  
sich diese Sorge ganz mit der,  
gen anzuwenden und die Besten,  
nung dieser Sorge anzuwenden  
schwierig gemacht werden würde,  
da. Soll die Besten der,  
Anweisung wird die Besten  
immer abzugeben, auch die  
Doch, <sup>und die</sup> Besten mit  
diesem besten System <sup>ausgegeben wird</sup> welches  
jedem Genue in dem Besten  
zu nach der Pflicht zu thun  
schwierig ist.



Döllte aber das Soll nicht an,  
 daß die Burg zu viel wüchse,  
 wie sie alle in dem Ort gehalten,  
 von denen zu bringen, so sie,  
 hat man sich nicht oft gewöhnt,  
 theilt, sie bis auf die Dörfer,  
 die mit hundert zu schaffen,  
 welche ebenfalls von dem Herrn,  
 von in dem Ort eine sehr  
 Zerstörungen mit Burg,  
 den geschickte. Sichtlich müßten  
 sie denn nicht bis zu dem Ort,  
 beschickt und von der Ort an  
 den Ort geschickte, werden  
 so man sie über die Gärten  
 stürzt.

Eine andere Verfügung zur  
 Aufhebung der Burg hat  
 man in Dörfen, in  
 welchen man zwar ebenfalls  
 Dörfer schlägt und sie ganz  
 so wie bei den Dörfen  
 nicht. Allein es findet  
 hier die Aufhebung statt, daß



vielleicht nicht wie bei jenen mehr  
mit einem Kunstler bestrafen,  
sondern vielmehr immer, ja die  
ganz und tadellos die Kunstler  
wird, desto mehr und mehr  
Kunstler auch dann möglich war,  
den. Man versteht nicht die  
Götter nicht solchen Kunstler  
bei gutem Gange und Gflau  
ist aber solcherartig, wie Gflau  
die Götter werden dann nicht  
diese Kunstler gestützt, welche  
nicht mehr von dem Götter  
gleich nicht die Götter gestützt  
hat, oder man legt Götter  
jungen Götter an. Will aber  
auch hier die Fall nicht  
zu viel Götter gewonnen war,  
den und man nicht in dem,  
da ist, für alle nicht die Kunst  
zu verstehen, so müssen auch die  
den Kunstler von den übrigen  
Götter zu Lage gestützt und  
über die Götter gestützt war,



Das was man sanftlich  
nicht anzusehen ist, so viel  
wie möglich vermeiden.

§7.

Von den Wegsoedern der Gänge  
aus den Erzbauen auf die Stre-  
cken.

Vor Wegsoedern der Gänge sind  
die Stäubelwerke nicht zu  
Man geschichtet nicht zuviel  
Wasser: Man schneidet sie nicht  
zu hoch über, oder auch  
vollständig auf die Stenken.  
Die Verbindung in Stäubeln erfolgt  
man sehr mit dem zu vermeiden  
wenn willkürlich verschieden  
Torten von Gängen in den Stäu-  
belwerken selbst abgesondert  
werden sind, oder wenn diese  
die Fall nicht ist, so geschicht,  
hat es ein Formungelung nicht  
vollständig, auch enthält die ge-  
wöhnlichen Mergeln gleich nicht  
die unter dem Stäubel  
liegende Stenke gefüllt wird.  
Die Verbindung mit Stäubeln ist  
nicht zu Stenken, wenn sie ge-



richtig, wird nicht anders gleich  
von dem Gehörten noch die  
Drehung von den Übungen,  
zur Anweisung.

Manches was hält sich in der  
Anweisung auf die Beobachtung  
von den Anweisungen in der Anweisung mit  
Körben von der Holzart, der  
Anweisung ungenügend wird.

Erst wenn bedient man sich ge  
wöhnlich mit dem, wenn die  
Beobachtung noch nicht eine  
zu betrachten haben können und  
Vielte hat, wenn die in  
Anweisung über die Fall ist,  
so bedient man sich zu mehr,  
einer Fortschreibung der Holz  
anzustreben, in dem man gleich  
selbst durch die Gehör noch  
ihre Drehung von der durch die  
Übungen in der Anweisung bis von  
die Drehung durch Körben ge  
fordert und so für dem mit



Inhalt nicht einander zu vermeiden,  
weshalb Holz auf bis nicht ein  
über dem Throstamborn liegen,  
in Thon zu ziehen werden.

§ 8.

Von der Wegförderung der Gaen-  
ge und zuweiten auch Berge, auf  
den Strecken.

Vin Förderung nicht ein Thon,  
bei ein Zug als Hängen  
durch einen, Grunde eine Zug,  
Körner

ein solches Körner ist gesehen,  
lich 1 flü lang, hinten beim  
Länge 18 Zoll und vorne 20 Zoll  
breit und 9 Zoll tief. Vor dem  
zu bei Timmerarbeiten bei,  
eine in einem solchen Körner  
gewöhnlich 2 Körner und nicht,  
ein in einem Dicht bei 30 bis  
Länge ohngefähr 4-5 solchen  
Körner können, welche Anzahl  
Körner über sich bald wachst  
bald wachst, je wachst  
ein Thon nicht ein für ein  
Körner zu können haben unter



vier über 30 laugter Länge hat.  
 Die 2<sup>te</sup> hat nur 10 Stücken zu  
 führen geschnitten bei diesen  
 Gaben die auch Hunde, welche  
 nur einen 1 fl. 6 Zoll langen,  
 18 Zoll breiten und 1 fl. 10 Linien  
 nur 4 Körner stehenden Kasten  
 bestehen, von diesen werden für  
 die sich ein <sup>bestimmte</sup> Zählungsgel <sup>bestimmte</sup>  
 über den Hund immer in den  
 ihm anzuweisenden Wege gehalten.  
 Die gewöhnliche Ladung eines  
 solchen Hundes, von ein Mann  
 ohne Hundeweiß fortzubringen  
 kann, besteht in 5 Kübeln.

89.

Vorrichtung bei der Foerderung  
 mit Horn und Hunden

Die Einsicht von Europa über  
 Fängen über, welche in einem  
 Horn über Hund gemacht wurde,  
 über, würde bald über möglich,  
 die Ladung zu verdrängen und  
 statt Anwesenheit zu vermeiden,  
 über.



Vinß wird bei der Fortwahrung  
 mit einem durch die folgenden  
 zu Sündelbrot vorzuziehen. Es  
 ist Vinß natürlich ein auf  
 die eigentliche <sup>Wagnersche</sup> Sündelbrot auf  
 ganzgültig Brot von Dohren,  
 da, worauf die Kornelbrot  
 seinen Kern steht; sein  
 Vorrichtung, bei der es von  
 ein Brot verlangt, ein sol-  
 ches Brot von Dohren, wenn  
 es ungelöst ist, durch ein  
 ein zu versetzen.

Ein in der Vorrichtung sein,  
 das auf den Dohren steht,  
 auf welchen mit Gerdan ge-  
 stützt wird. Von hier sein,  
 das man in der Mitte der  
 Dohren zu ein 3 Zoll weiten,  
 oder längeren Latten (Gerdan  
 enthalten) welche 3 Zoll breit  
 sind 2 Zoll hoch sind. Ein ist es,  
 von welchen ist ein Latten



gelb mit geschmitten, wie oben  
in gelbe Stücke der einen und  
in gelbe Stücke der andern auf  
platten, und dem Ganzen sehr  
vielleicht mehrere gelbe geben zu  
kann. Die Entschlingung auf  
einander geschichtet durch sie,  
von eisernen Nagel. In der  
zwischen Grundplatten eine Linie,  
sind die 4 Stücke des Grundes  
und in der zwischen beiden  
Latten beständiglichen Zwischen,  
von der 3 Zoll, geht der Nagel  
in der selbst, welcher der,  
zu dem, daß der Grund nicht  
von seinem Wege abweichet  
kann.

Die in vorigen 8 angegebenen  
3<sup>te</sup> Art der mit den Stücken  
zubereiteten Schwämme wird  
lich durch Köcher vom Holz  
und faltet von und wenn  
sie zu geschichtet, so ist nicht  
nur mit kleinen Kisten



wenn möglich die gewonnenen,  
 von Spüngen oder Saugen mit  
 reinen Saugten bis zu dem Defekt  
 zu schreyen sind, durch welche  
 sie weiter bis zu Tage mit,  
 geschickter werden sollen. Und  
 zu Arbeit nicht solches nur,  
 zum Denken wird gewöhnlich  
 von dem Gewinn selbst, welche  
 nicht wenig dem Dohrstaube  
 sie hervorgezogen werden sol,  
 den, nachgelagerten Saugen  
 liegen, erwünscht.

Zweiter Abschnitt  
 Von der Schachtförderung  
 Erste Abtheilung  
 Beschreibung der Haspelförderung

§ 10.

Beschreibung der Liebschaeck-  
 te und Haspelmaschinen.

Von Drehstuhlförderung zu den  
 ich nun übergehen wird wie,  
 das auch dem Maschinenbau durch



welche in geschickter in 2  
dortin abgetheilt intheilich  
in die Gabeln und in die Jo-  
gultenordnung. In die dortin  
von Forderung kommen bei  
della Gesehung Gottes selbst  
inordnung.

Vin zwei Gabelnordnung von  
gewichteten Zinshühnen sind  
3 1/2 flen lang, mit den Fäden,  
sicht, welche 2 <sup>flen</sup> Zoll Länge  
hat, und gewöhnlich 1 und 1 1/2  
flen weit ist. Vor in ihnen  
gewichteten Komplexen, und  
welche in die Fäden einfließen  
besteht mit 3 bis 4 Zoll Fäden  
von 6 flen Länge. Von  
den welche gewöhnlich 3 Zoll  
weit mit einander Länge in  
einer Länge von einander  
galt sind.

Übrigens über Fäden diese  
Zinshühnen meist alle in ge-



zum Bruststein, die römischen also  
 ganz zusammen, welche in die  
 gebrauchten Säulen eingewirkt sind  
 geschulich in den beiden Pflözen  
 über dem mit groben Eisenstein,  
 die zusammen sind.

§ 11.

Haspelmaschine. Es kommen hier sowohl ein, als  
 zweiwärtige Gebälke in An-  
 wendung. Beide Arten aber  
 sind ganz nach der geschulichen  
 Art eingewirkt. Es sind näm-  
 lich 2 Pfeiler 2 Ellen 15  
 Zoll weit von einander gewis-  
 sen Abstand von dem Haupten nach  
 dem Eingange über dem Tisch-  
 schicht verlegt, deren Länge sich  
 zwar nach dem mehr und wenig-  
 gen nach dem Orte richtet, ge-  
 wöhnlich aber doch eine 2 Ellen  
 18 Zoll bis 3 Ellen lang und 5  
 Zoll breit zusammen waren.



Die sind aus Jungweide und  
Lingweide schwarz eingetrieben  
und in ihnen sind die 2 flen  
hohen Holzgastlöcher nach dem  
Fallen des Oberholzes mit ih-  
ren Zapfen eingeklopft, und  
die 2 Zoll stark und 6 Zoll hoch  
und mit hölzernen Keilen aus-  
gefüllt sind. Vor dem Einbau  
muss zwanzigweiser Holzgast  
mit 10 Zoll und nicht weniger  
weiser 8 Zoll zum Vorhinein  
und ihre Länge ist gleich der  
Länge des Feuerschloßes, weiser  
gleich 2 flen 15 Zoll. In dem Bau  
des Feuerschloßes sind die  
zwanzigweiser Holzgast  
Holzgehäuse 12 Zoll tief ein-  
geklopft, wie Keile, und zu  
vor der Einbauung noch ein  
einmal durch den Holzgast  
Vor Zapfen, welche in dem Holz-  
gastlöcher mit dem Feuerschloß



wichtig, ist von Kinnbäumen bis  
zum Baum 4 Zoll lang, 1 Zoll stark  
und liegt 4 Zoll tief in den  
Gehäuselöchern. Von dem selb-  
Gehäuse ist 12 Zoll hoch und  
1 Zoll stark, in Distanz etwa 15  
Zoll lang und ebenfalls 1 Zoll,  
stark. Vinselbun Vinnunnsion  
des Gehäuselochs heißt man  
auch bei den nimmermischen  
Gehäusen aus dem Vinsel in den  
Schneisen sehr wie verweicht, daß  
man ein nimmer fuch ein Gehä-  
useloch und an dem nimmer  
ein bloßes Gehäusen sehr bestim-  
mt.

§ 12.

Verbindung der Haspel mit Vinsel Beschleunigung der Draht-  
der Strecken - Förderung zur Ann und Gehäuselochförderung  
Fortschaffung der Saenge und stund ich vorwärts zu schickten  
Berge von den verschiedenen be- stür nötig, um die Zusammen-  
legten Bauen bis zum Treibe- vordring beider wie zu bei dem  
schacht.



Erzgebirgische alte Hofnung  
Johann Friedrich zum Fortschreiten  
der Jungen und Jungen von den  
einzelnen Erbkunden bis zu  
den Erblichkeitsverträgen  
ist mit Vernunft und  
Gutem und bei dieser  
Gabe vornehmlich zu werden.

Von Forderung von dem Holz  
und dem Eisen geschicklich  
lich nicht folgenden Wais:

- 1.) Von dem ersten Dollenen  
den fünfzehn Meilen  
wird ein gewisser Meilen  
von Ost nach West: bis Ost,  
hört durch die Gemein  
nach der Dichte in Gemein  
geschicklich und durch diesen  
Dichte, welcher von Lage  
der 4 Fichten Dichte  
mittelst eines zusammen  
sich der Holz als Gemein  
werden 3 Mann, als 1 Dichte



gute und 2 halbjährliche w<sup>o</sup>,  
thig sind.

2) Von dem 2<sup>ten</sup> Gyzungstrakt,  
w<sup>o</sup>te einst von feingebildeten M<sup>o</sup>,  
sprungen ist ab dem G<sup>o</sup> mit  
mit vordringem, die von ihnen  
gewonnenen M<sup>o</sup> 29 bis bei  
Leibschicht Sillert wozu,  
schon, und in vorrichtan  
diese Verbindung in K<sup>o</sup>.

3) Von so geschickter die Fe<sup>o</sup>,  
durch vom 7<sup>ten</sup> Gyzungstrak,  
Anw<sup>o</sup>te wozu einst von feing,  
gebildeten M<sup>o</sup> wozu einst von  
M<sup>o</sup> mittelst K<sup>o</sup> durch  
die G<sup>o</sup> bis Gyzungstrakt,  
welcher vom Jahr 16 bis mit,  
sind ist. Von hier werden  
die gewonnenen G<sup>o</sup> von  
G<sup>o</sup> mittelst mind<sup>o</sup> mit,  
männlichen G<sup>o</sup> bis G<sup>o</sup>  
7<sup>te</sup> und von der abwärts  
mit mind<sup>o</sup> männlichen  
G<sup>o</sup> bis 6<sup>ten</sup> Gyzungstrakt



gewinnbringender, wozu also  
nützlich sind 1) durch Länge und  
2) Holzalter. Von der Länge  
aber wird die Forderung  
durch 2) Konventionen 62 bis  
bis zu der Veranschlagung  
in dem Gewerkschaft.

4) Die bei Holz 8<sup>te</sup> Gränzlinie  
die gewöhnlich Maßen wird  
abgeschalt in der Länge von  
2) Länge, die welche die  
von Gränzlinie in der  
die welche ist, bis zu sel-  
bigen die in der Gewerks-  
schaft, von der weg abwärts  
mittels der unermesslichen  
Holz, von welcher die die  
die die die 7<sup>te</sup>, die 2<sup>te</sup> die  
die welche 7<sup>te</sup>, und die 3<sup>te</sup> die  
die 6<sup>te</sup> Gränzlinie be-  
steht, die die die gewöhnlich  
Maße gezogen, die die die



für die Wirkung vorrichtet 1 lb  
 schlingener und 3 Halbmalter.  
 B) Von dem halb 8<sup>ten</sup> Gungung  
 standener in einem wein,  
 von dem Gungung durch ein Gungung  
 wo von der wein 1 1/2 lb mit  
 selbst können bis Gungung  
 geschicht, durch welchen ein  
 Dichtungsvorrichtung sein wein  
 unter No: 4, und ein 6<sup>ten</sup>  
 Gungungstander durch 2 Stunden  
 also bis zu dem Dichtungsgang  
 schicht.

C) Von dem halb 8<sup>ten</sup> Gungung  
 standener und dem selbigen  
 Dichtung in einem wein, wo  
 von dem Gungung durch ein Gungung  
 von dem wein 1 1/2 lb mit  
 dem selbigen Dichtung  
 geschicht, und durch diesen bis  
 7<sup>ten</sup> Gungungstander durch 1  
 Dichtungsgang und 1 Halbmalter



hervorgebracht, meist waldigen  
in altemen durch 1 Ruten,  
Längere 22 Lu: bis Mühlstein  
hervorgebracht wird. Durch  
dieser Durchst abse wird sie  
mit 3 Ellen ab 1 Durchst,  
zwe und 2 Holzstücken bis  
6<sup>te</sup> Durchstende gezogen, und  
mit 1 Rutenlänge durch im  
4 Lu: langen Durchschlag der  
sich zwischen dem Ruten und  
Mühlstein befindet bis  
Durchst Füllort gelien,  
sien.

7.) Von dem Halb 8<sup>ten</sup> Durchst,  
Stückweite in Müllung und  
dem Mühlstein, werden die  
Dinge durch 1 Rutenlänge  
19 Lu: hervorgebracht bis Mühl  
stein, und dieser Form  
durch 1 Durchst und 1 Holz  
stück bis meist 7<sup>te</sup> und  
von da noch durch 2 Holzst  
stücke bis meist die 6<sup>te</sup> Dra,



zuzugestanden zubewahrt. Von hier  
wirden sie durch 1 Kilonewton  
bis zum Konkrethaltigen Fall,  
und gestützt.

8.) Die Forderung von dem durch  
den Christlichen Staat  
in Europa stehenden Staat,  
sich zu stellen, dass, wenn  
der Staat gleich von dem  
Göttern durch Konkrethaltigen  
sich bis zur Sicherheit  
und selbst in allen bei der  
sich die Sicherheit beständig und,  
gehörigen Wissen gestützt.

9.) Von dem 8<sup>ten</sup> Zustand  
von dem Staat Kunst,  
sich in Wissen, wenn,  
den die Sprache von dem Staat  
von 5 bis Konkrethaltigen bis  
Mündigkeit von Staat  
Kunst, sich, und wenn die  
1. Konkrethaltigen und 1. Zustand  
Kunst bis 8<sup>ten</sup> von dem Staat,  
den durch 1. Zustand bis



7<sup>te</sup> und endlich durch zwei  
Geburtskinder bis 6<sup>te</sup> Ordnung,  
sonst herangezogen, und  
sonstige für den reinen  
Königlichen und bei Familienangelegenheiten  
Füllen gehört.

10.) Von dem 8<sup>ten</sup> Ordnungston,  
Anzahl aus dem Königsdienst  
in Wittenberg gehört die Fürsten,  
wenn ganz wie von vorigen  
Ordnung. Die Häuser gehören  
die Fürstlichen wöchentlich  
4 bei dem Orte hieser bis  
Münchshaus, und durch die  
sich wird für von 5 Mann  
bis 6<sup>te</sup> Ordnungstonen ganz  
ganz, und dieser Ordnung ab  
von 1 Königsdienst bis Königs  
gehört Füllen herangezogen  
sind.

11.) Die von dem 7<sup>ten</sup> Ordnungston,  
Anzahl aus dem hiesigen  
Ordnung bis zum Aufhören



Sprung zu vorerwähnter Mäße  
 wird von 1<sup>ter</sup> weg durch  
 1 Kantenlänge 25 bis bei  
 Mächtigkeitsgrenze hin und  
 durch selbigen von 1 bis 2  
 und 2 Gebirgskanten  
 bis 6<sup>te</sup> Sprungstunde hin,  
 und diese über durch die  
 von Kantenlänge bis 20 bis  
 schicht Sillort gebracht.

12) Von dem Ort von Lingen,  
 von Horn durch die 1<sup>te</sup> Sprung-  
 stunde bestmöglichst zu  
 zu werden in Sprung durch  
 2 Kantenlänge 42 bis bei Mächtig-  
 keitsgrenze hin und sodann in  
 übrigen Fortsetzung bis durch  
 die 6<sup>te</sup> Sprungstunde Sill-  
 ort ganz wie bei vorigen  
 vorerwähnt.

13) Von dem Ort 1<sup>te</sup> Sprung-  
 stunde aus von Lingen,  
 schicht in Mächtigkeitsgrenze



die Größe ihrer gewonnenen  
 Massen 6 Lw: hervort bis zu  
 dem vorzunehmenden Versuch  
 durch einen wie sie durch  
 1 Buschlöcher und 1 Holzst,  
 durch hervort geschon. 4 m  
 durch 2 Kessellöcher 26 Lw:  
 bis zum Versuch der Längsrichtung  
 14.) Durch die 6<sup>ten</sup> Gängenstränge  
 von dem westl. dem liegenden  
 Thum das Feste Stahnen  
 Gänge in Mitterg wird die  
 gewonnenen Massen durch 2  
 Kessellöcher 54 Lw: bis zum  
 Versuch Sillert geschon.  
 15.) Vom 5<sup>ten</sup> Gängenstränge  
 zu westl. dem liegenden Thum  
 das Feste Stahnen Gänge  
 in Mitterg, sind zum Sillert  
 die gewonnenen Massen mit  
 die Länge von 16 Lw: bis zum  
 Versuch Sillert 3 Kessellöcher  
 sind ungenutzt.



- 16) Ein von Gulb 3<sup>ten</sup> Gyzningston  
 Anwerde von Wolfsgericht in  
 Witting schenken in Gänze ihon  
 ynwonnene Maisten 6 Lu: Gew,  
 von bis zu diesem Gericht, durch  
 welche für diese durch 1 Lu,  
 schlingar und 1 Holzalkunst  
 bis auf 4<sup>ten</sup> Gyzningston  
 und von 1 Grundlöser 64 Lu:  
 bis Wambrecht geschafft wird.
- 17) Von dem diesem Ewigen Oell,  
 von auf dem Futar Oelgarden  
 Gunge aus dem Ländschafft  
 in Witting, wird die gewonne,  
 von Maisten 2 Lu: Gewone ges  
 schafft bis Ländschafft, Gew  
 oben wird für durch eine Pöle,  
 bis auf die 1<sup>ten</sup> Gyzningston,  
 da miran geschickt und auf  
 dieser Oerter von 1 Grundlö,  
 ser 105 Lu: bis Wambrecht  
 Sülloß gebrocht.



18.) Von dem Kurbirgort mit  
der 6<sup>ten</sup> Gängenstecke, von dem  
vordem nach dem Gangen  
Hornen des Felses Stehenden,  
welchen Grund ich schon oben  
S bei der Beschreibung der  
Lagerung gegeben habe, war  
von der Seite durch 1 Stein  
Lager bis Felsheit Durch  
geschritten und durch ihn in  
den schon vorher erwähnten  
alten Stein gestürzt.

Wohl dem ich nun die Seite  
von dem nördlichen Gän-  
genstecken mit dem Gangen  
schwinden habe, geht ich zur  
Beschreibung der Felsheit  
über, welche zur Gewerksam-  
pfung der Gänge mit dem  
jetzt in der Hand stehenden  
Abteufen und andere Lagen  
bist bis zum Kurbirgort



wichtig ist.

1) Die im Abteufeln im Grub,  
 wenn die Höhe der Gang-  
 steinbrüche bei 4 1/2 bis 5 Längen  
 schon 2 1/2 bis 3 mit der 1/2 8<sup>ten</sup>  
 Gangsteine abgebaut ist,  
 schon die Grube der Grube,  
 wenn die Grube mit der Grube  
 bis auf die oberste Ebene,  
 die, wenn möglich für die  
 durch die Grube der Grube  
 bis auf 6<sup>ten</sup> Gangsteine  
 Grube der Grube. Grube sind  
 1 Grube und 3 Grube,  
 Grube der Grube der Grube  
 der Grube über die 6<sup>ten</sup>  
 Gangsteine wird die  
 6 bis 5 Längen durch 2 Grube,  
 Grube der Grube der Grube  
 wichtig ist

2) Die im Abteufeln und der  
 Grube in der Grube



1) Salzte mit der 8<sup>ten</sup> Gr<sup>o</sup>,  
zung 1000 lb zinsen die Gr<sup>o</sup>,  
zu thun in jeder Richtung ge,  
wonnene Gr<sup>o</sup>ge bis zum  
der 8<sup>ten</sup> Gr<sup>o</sup>zungstonne mit,  
telt man Gr<sup>o</sup>ge Gr<sup>o</sup>,  
von wo weg für abtun die  
1 Knechtlinge und 4 Gr<sup>o</sup>ge  
tonne bis zum der 6<sup>ten</sup> Gr<sup>o</sup>zung,  
stonne Gr<sup>o</sup>ge und durch  
1 Knechtlinge bis zum,  
sicht fällt geordnet  
werden

3) Die von abtun in sel,  
heit 1000 lb die mit  
die halb 8<sup>ten</sup> Gr<sup>o</sup>zungstonne  
gesicht in Verbindung mit  
telt die Gr<sup>o</sup>ge von der  
Gr<sup>o</sup>ge bis halb 8<sup>ten</sup> Gr<sup>o</sup>,  
zungstonne, von hier ab  
weg durch abtun die  
tonne mit 1 Knechtlinge und 1



Goldbergknecht bis 7<sup>ten</sup> Ordnung  
 Stande. Hinein wird ein  
 Fördernummer von 1 Kowenlän,  
 also 22 bis hinunter bis Münch,  
 schacht geschafft, und in selbst  
 durch 1 Knechtläger und 2 Halb-  
 gal Knechten bis 6<sup>ten</sup> Ordnung,  
 Stande heruntergezogen, und  
 dieser über hinunter ein 1  
 Kowenlänker noch bis in den  
 Teufelschacht.

4.) Die Förderung mit dem Sa,  
 wird durch Abtänzen über  
 unter der 7<sup>ten</sup> Ordnungstande  
 wird mittelst des Goldes  
 von dem zwei angestrichen  
 hinunter bis ein in 1<sup>ten</sup>  
 Ordnungstande erschichtet, von  
 hier weg wird es von 2 Kowen-  
 länthern 26 bis bis Münch,  
 schacht, in diesem über durch  
 1 Knechtläger und 2 Halbgalbes,



von bis 6<sup>te</sup> Prüfungstermin,  
mit welcher letzten Stunde  
die Forderungen möglich sind  
1 Stundenlang bis Verabschiedung  
Sollort gebracht wird.

5.) Am von 16 Uhr bis 3 Uhr  
hohen Festschneidens über die  
7<sup>ten</sup> Prüfungstermin vom Kunst  
schicht in Mitteln werden  
die gemeinsamen Fänge von  
den Herren durch nur 10  
bis mit 7<sup>ten</sup> Prüfungstermin  
gelebt, mit welcher sie von  
hine weg durch 1 Stunden  
von 13 Uhr bis Kunstschicht  
wegaberrichten werden. In die  
sich werden sie von 1 bis  
schläger und 1 Halbjahr  
bis 6<sup>te</sup> Prüfungstermin gese  
gen und von 1 Stunden  
bis Verabschiedung Sollort g



Schneid.

6.) Buch vom Erbtheilten vñyl der  
 6<sup>ten</sup> Ordnung, Sonnta 48 br: von  
 Vertheilung in Mittag, Sonnta  
 in Gemeine igor in jndes Disput  
 gmsomnen Monat 1 br: bei  
 6<sup>ten</sup> Ordnung, Monat harnub  
 von hinc schreibe in vñm  
 2 Kewelmeistern bei Vertheilung  
 Sullort

7.) Ein in dem Wohlgefaßt Erbten,  
 den 3 2 Fufsern mit der 6<sup>ten</sup>  
 Ordnung, Sonnta gmsomnen  
 Ordnung schreibe in Gemeine  
 nach der Disput mittelst  
 der Halbte bei 6<sup>ten</sup> Ordnung,  
 Sonnta harnub vñyl vñm  
 werden in vñm von 3 Kewel,  
 längeren 75 br: wñt bei  
 Vertheilung Sullort gmsom,  
 vñt.

8.) Buch von Fufsern vñm in dem  
 6<sup>ten</sup> Ordnung, Sonnta nñlich, wñt,  
 vñm 6 br: lang mit 2 br: hoch



hoch ist wird in quomman  
Wasser durch 1 Kolla bis 3<sup>te</sup>  
Gangestonke gestürzt von  
von weg in ab dem 3 Kollen  
Länge 10 bis 12 bis 15 bis 20  
Füßel hervorspringen.

Dieser diese Weise geht mit  
dieser Erzeugung der gan-  
ze Gang der Fördernug von  
dem vordern zum jetz in der  
Tiefe stehenden Querschnitt  
bis zum vordern Schnitt hin,  
während die Fördernug  
zu von dem vordern Schnitt  
bis zu dem letzten mittels  
eines Wasserzugs gut werden  
werden.

Die Beschreibung dieser Ma-  
schinen sowohl als die Arbeit  
von bei der Erzeugung  
wird in der Fördernug  
des folgenden 2<sup>ten</sup> Abschnittes  
in diesem 2<sup>ten</sup> Abschnitt an



montan.

Zweite Abtheilung.  
 Von der Geepelfoerderung  
 Erstes Capitel

Kurze Uebersicht der ganzen Maschine und  
 Beschreibung der Maschinenraume.

§ 13.

Kurze Uebersicht der Treibe-  
 maschine.

Von Geepelfoerderung der Gein-  
 gen am Berg von dem Sülze,  
 durch eine geschickte Einrichtung,  
 von Wüstengöpel, dessen Rad  
 unter Tage hängt, und sei-  
 ne durch Schlangen Wustens zu,  
 gleich mit dem der Kräfte,  
 zuzugehen weilt. Die weite  
 weite tiefe Wustens in  
 einem Graben, die bei der  
 Schichtbeschleunigung oben hin,  
 sehen die weite Ausflung nicht,  
 wo sich die Wustens der Höhe,



sonnen Mühle in der Mühle  
eingebaut befindet, bis zu  
der alt Gebrüder Rösche  
gegründet; in dieser Mühle  
selbst die Mühle noch  
nicht steht, sondern über  
demselben in 3 Theile abgetheilt  
von welchen 2 Theile mit  
beiden Räderwerken und 1 Theil  
mit der Röhre verknüpft.  
Von dem doppelten Räderwerk  
Gebrüder Rösche hat verbleiben,  
das Rad, wird die über  
den hängenden Rorb mittelst  
eines Querspiegels in den  
gegründet, von welchen die  
mit dem 2 hängend Räder  
in welchen ab hängt, sich über  
4 noch dem Radern mit  
Sollen die Querspiegels hängend  
den Räder in der Röhre  
gegründet.



§ 14.

Beschreibung der hierher ge-  
hörigen Maschinenräume

Vier zu einander oben zusammen be-  
schriebenen Maschinenräume ge-  
hörigen Maschinenräume,  
sind 1.) die Kesselschube,  
2.) die Wasserschube und  
3.) die Wasserschube.

§ 15.

Radschube

Vier Kesselschube in welcher sich  
die Räder befinden, sind  
7 Fuß hoch und die Länge und  
die Breite nach dem Maß mit  
dem Durchmesser der Räder  
die Wasserschube, oben in  
Längsrichtung der Räder  
verändert. Die Länge ist  
die Wasserschube und die  
Breite. Ihre Länge ist  
22 Fuß und ihre Breite  
12 Fuß und ihre Höhe  
24 Fuß, und steht oben,







Kullerhaltungsmessung, sodann aber  
 bis 3 Saheten unter der Stelle  
 in ganzen Gussstein, wo er von  
 da an aber wieder 3 Saheten  
 in Kullerhaltungsmessung und  
 sodann bis in sein Ringelstuck  
 in ganzen Gussstein steht, die  
 nige Punkte mitgenommen  
 an welchen er in diesen Stö-  
 ßen in Uebertragung gesetzt ist.  
 Diese kommt daher weil er  
 diesen Punkten mehrere Male  
 von diesem Stöckel aus ge-  
 schloß worden sind. Aber daß  
 beträgt seine Länge von die-  
 sem Stöckel bis zum unteren  
 Ellen wovon der niedrigste bei  
 der Länge 3 Ellen 12 Zoll der Sa-  
 schen 1 Elle und der Quil  
 wo die Gusssteine vom Kuhn  
 werden ausgehen 1 Elle 12 Zoll lang  
 ist; seine Weite aber ist ge-  
 wöhnlich 3 Ellen.



Vorrichtung im Treibschacht wie im Leuchtloch gewöhnlich  
als Treibschachtszimmerung Vorrichtung zu immer gewöhnlich  
und Füllörter.

Fortleitung des Leucht, Luft,  
gut in Straßbäumen, und  
ihnen die 4 Wurzeln des Leucht  
haben und in Dittelnleitung, und  
welche die Holzgatten sind,  
streichen und des Leucht ihre  
richtigen Weg anweisen.  
Die Straßbäume, welche 6  
Länge 4 Zoll breit und 5 Zoll hoch  
werden überdies noch mit 1  
Zoll starken Dittelnstreifen  
vergalt, und sind auch die  
feinsten Luftleit, welche  
von 3 Ellen zu 3 Ellen von ein  
ander liegen und deren Länge  
auch noch des die Dittelnleit wie  
ist, vergraben aber nicht Leucht  
von 10 Zoll und nicht Ditteln  
von 12 Zoll gewöhnlich haben.  
Dittelnleitungen sind ebenfalls



6 Ellen lang, 4 Zoll breit und  
 oben so stark, und sind an  
 dem von 3 Ellen zu 3 Ellen  
 rechtwinklig mit dem Sellen  
 des Ganges liegenden Stam-  
 meln angeschlossen. Vier Fuß,  
 Entfernung von dem Querschnitt,  
 man bis zu dem Dritteln,  
 Länge beträgt 20 Zoll.  
 Die Dichtungskranz oder das  
 Dichtungsgewinde über Länge  
 ist 4 Ellen lang, 3 Ellen breit  
 und 2 Ellen hoch.

§ 18.

Füllörter Vier sind die vorstehenden  
 Dornen vorgewichteten Sellen,  
 die sind 6 bis 7 Ellen lang  
 und 2 bis 10 Ellen weit. Sie  
 kommen durch 9 vom Länge  
 sind bis 6<sup>te</sup> Querschnitt.  
 Sie sind, wenn die 1<sup>te</sup> sind  
 die 1<sup>te</sup>, die 2<sup>te</sup> sind die halb



$2^{\text{te}}$ , das  $3^{\text{te}}$  und das  $2^{\text{te}}$ , das  
 $4^{\text{te}}$  und das halb  $3^{\text{te}}$ , das  $3^{\text{te}}$   
 und das  $3^{\text{te}}$ , das  $6^{\text{te}}$  und  
 das halb  $4^{\text{te}}$ , das  $7^{\text{te}}$  und das  
 $4^{\text{te}}$ , das  $8^{\text{te}}$  und das  $3^{\text{te}}$  in  
 und sich das  $9^{\text{te}}$  und das  $6^{\text{te}}$   
 Dargestellte sich befindet.  
 Sei jedem von ihnen die  
 werden ist im dem Dargestellten  
 ein Recht von Seiten ge  
 macht, was sich von dem Dage  
 in 2 Dargestellten und ein Recht  
 von Dargestellten "Dargestellten  
 werden dem, wenn die Dargestellten  
 erfüllt werden soll, was  
 werden. Wie zu sehen  
 in Dargestellten stellt man sich  
 durch diese Dargestellten  
 selbst in die Dargestellten, und wie  
 mittelst der Dargestellten in die  
 Dargestellten.



§ 19.

Treibebau. Das Gehäuse in welchem sich  
 der Korb und die Drehwerke so  
 wie der Oel behälter vorhin  
 kommen sich aufstützt, ist 22  
 Ellen lang, 16 Ellen breit, mit  
 18 Fensteren versehen, mit  
 3 Thüren versehen und mit  
 dem Eisen gegestalt.

Zweites Capitel

Ausführliche Beschreibung der Haupttheile  
 der Maschine.

§ 20.

Beschreibung des Treibe  
 oder Kettrades

Das vorerwähnte Kettrrad ist 16  
 Ellen hoch und in geraden 3  
 Ellen weit, von welchem oben  
 in der Mitte jedes der beiden  
 Nocken in Längten 1 Elle 4 Zoll  
 austrägt. Das Kreuz des Ra-  
 des ist 18 Zoll hoch, und von dem



Einigen müssen Dinsten 4 Zoll  
und in der Mitte 8 Zoll stark  
es ist wichtig mit 23  
2 Zoll starke Fäden zu  
legen, welche in der Mitte 4  
Stück über einander gelegt sind  
für jede einzelne Kranz bar,  
stark mit 24 Dinsten von  
Dinsten, von welchen über  
12 von richtigen Dinsten  
das Dinsten einhalten. Über  
die sind auch noch von der  
Kranz 2 1/2 felle Länge und 3  
Zoll starke Dinsten an ge-  
legt, welche mit 10 hölzernen  
Nägeln in der inneren Dinsten  
sicher befestigt sind. In  
welchen auch ein in jeder  
Hälfte des Dinstens befestigt  
sind 84 Dinsten 2 Zoll  
stark zu legen, welche 1 1/2  
Zoll stark und 14 Zoll von ein-  
ander entfernt sind.



Vier ganze Rod hat 16 Gänge  
 und oben so viel Galtstücken,  
 so daß, welche an jeder Seite  
 8 Mann sich befehlen. Vier  
 Seiten der Gänge können nicht  
 an der Wall 10 und oben an  
 Krone 8 Zoll, die Dörcke aber  
 beträgt bei der Wall 6 Zoll  
 und oben 5 Zoll, so daß, sie  
 alle von der Wall weg in  
 der Seite um 2, und in  
 der Dörcke um 1 Zoll zu sein,  
 also eine geschwächt sind.

Vier Galtstücke sind beim Vier,  
 talstücken 8 Zoll breit und 5  
 Zoll stark von Krone aber  
 6 Zoll breit und 4 Zoll stark,  
 so daß, sie alle oben so wie  
 je in der Seite von Vier,  
 talstücken 2 Zoll und in der  
 Dörcke 1 Zoll geschwächt sind.  
 Vier von der Gänge können nicht, an



die Nordwallen eine neue eigent-  
lich von der Fittowbutter bei  
selbigen wird niemand zu  
langen kommen, ist jedes der  
die Gießeln eingegiehetten,  
so, daß sie also ganz genau  
in niemanden passen. Auch die  
die Klüpfeln sind sie auch  
noch mit einem hölzernen Be-  
gel zusammen gezwängt.  
Oben so ist es auch der wo  
die Gießel über die Gänge  
von zu langen kommen die  
es ist an beiden so wird auch  
genommen daß sie genau in  
einander passen sind auch ganz  
sind beyde so aneinander ge-  
platteten denn noch mit ei-  
nem hölzernen Bezel zu ma-  
chen Entlastigung noch zu,  
kommen gezwängt. Die An-  
stimmung der Gießel von der  
Walle geschicht auch die so



oben erwähnte Viertelstücke sind,  
 1 fl. 2 Zoll lang, 8 Zoll stark,  
 10 Zoll breit und zwischen die  
 Gänge von oben nach unten  
 zu je 1 Zoll auseinander sind  
 In diesen sind die Gänge,  
 wenn 6 Zoll tief mit dem  
 Dreiwinkelgeschwanz eingestrichelt  
 und noch mit 2 hölzernen Klau-  
 geln an die Viertelstücke be-  
 festigt. Die Einseitigkeit  
 der Gänge sowohl, als  
 der Gänge an dem dritten  
 Stücke geschichtlich durch 2 Zoll  
 tiefe Einseitigkeit in die An-  
 lage und durch Einseitigkeit,  
 lang mit 2 hölzernen Klauen,  
 die durch je zwei je zwei  
 und den ganzen Raum wie  
 oben. Diese können alle sein,  
 die zwar schon gemeinlich  
 sind, die Ringe fließt zu sein,



wenn zu halten ist dann man  
 hat auch auch selbigen auch  
 sogenanntes Hängewinkel von  
 Holz, welche von einem ein-  
 stromen Strom bis zum anderen  
 einstromen Strom gehen und  
 einander bestreift und sel-  
 bigen Winkel bestreift sich  
 in diesem Hängewinkel.

§ 21.

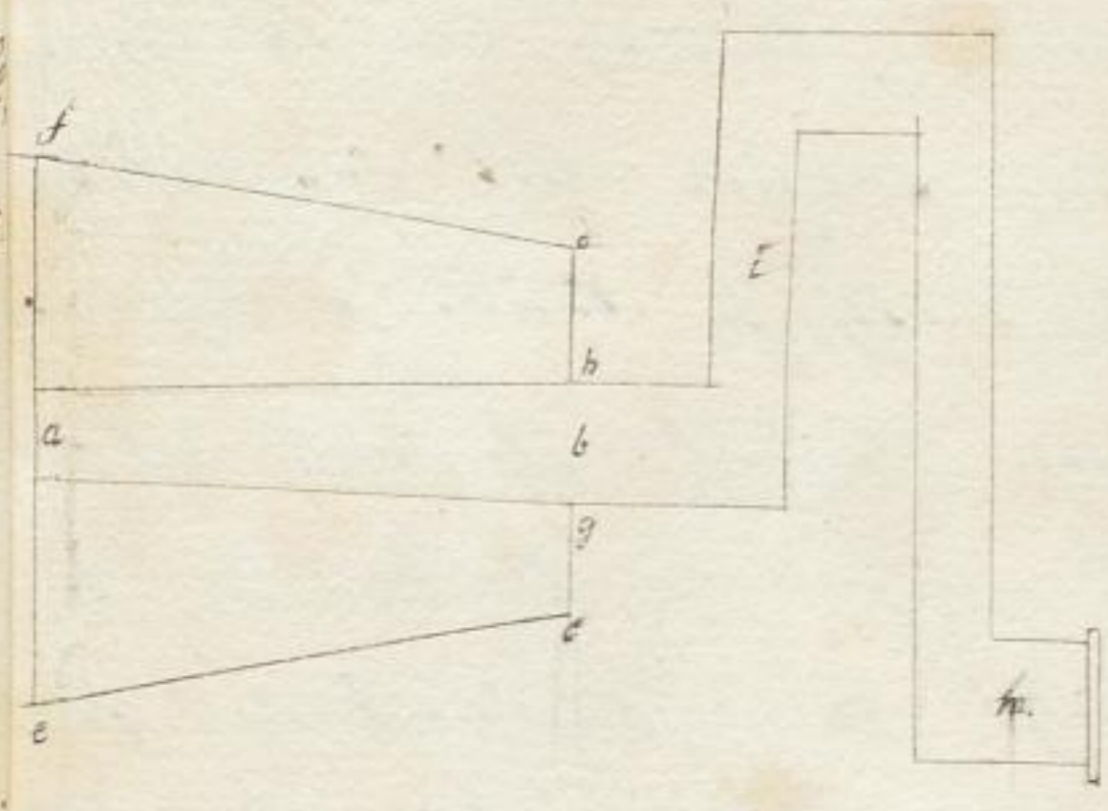
Beschreibung der Radwelle  
 mit ihren beiden Krüm-  
 mungsseifen.

Die zu diesem Rad gehörige  
 Welle ist 18 Zoll lang.  
 Die beiden Krümmungen sind in  
 der Mitte 3 Zoll voneinander  
 entfernt und sind 21 Zoll lang  
 und zugewendet.  
 Die mittlere Krümmung ist  
 18 Zoll und die beiden  
 Krümmungen sind 21 Zoll  
 lang und zugewendet.  
 Die mittlere Krümmung ist  
 18 Zoll und die beiden  
 Krümmungen sind 21 Zoll  
 lang und zugewendet.  
 Die mittlere Krümmung ist  
 18 Zoll und die beiden  
 Krümmungen sind 21 Zoll  
 lang und zugewendet.



ihnen Zerstreu sind 2 dazull ge,  
Vorzugs und ein querschnittlich  
von Querschnitt.

Der Flamm ringe Zerstreu ist  
von a bis b 1 Elle 3 Zoll lang  
binn Zerstreu CD 21 Zoll und hier  
von bei ef 1 Elle hoch und 3  
Zoll stark der Zerstreu g<sup>h</sup> ist  
8 Zoll lang und 10 Zoll stark  
der krum i ist 18 Zoll lang und  
6 Zoll breit und 10 Zoll stark.  
Vorzugs Teil aber von isel,  
ihnen der erste Querschnitt ist  
bestimmt ist 6 Zoll lang, aber  
so breit und 10 Zoll im Durchmesser,  
weiter der 2<sup>te</sup> krum ist 1 Elle  
3 Zoll lang, 6 Zoll breit und 10  
Zoll stark und endlich der  
Wozu m weiter ist der 2<sup>te</sup>  
Querschnitt bestimmt ist 6 Zoll  
lang und hat 10 Zoll im Durchmesser,  
weiter. Der letzte Teil der





das Holzstück ist ein 12 Zoll  
Durchmesser gebunden und 1  
Zoll starke Holzschraube.

Die Einbaueinrichtung dieses Holz  
stücks geschieht durch ein Ein  
baueinrichtung des Flankens bis zum  
einigen Ende in die Welle in  
dem vorher mit der Welle  
die nöthigen Ringe mit einem  
Ring wird. Durch ist es  
zu verhindern Einbaueinrichtung  
nicht genau, daß das Flank  
stück einbaueinrichtung sondern  
es wird auch einbaueinrichtung mit  
Ringen von Eichenholz ver  
teilt, und noch überdies  
werden in dem Ende der  
Welle 3 verschiedene Ringe von  
1 Zoll Stärke und 3 Zoll  
in einem gelagert und zu  
so, daß sich die 1<sup>te</sup> zu  
das Flankens die 2<sup>te</sup> in der  
Mitte und die 3<sup>te</sup> am Ende



des Gultes oder beim Zergeln  
sich bestimmet.

Des Augensalls in wulstigen des  
Zergelbogens, als des Augensich,  
Hingepunkt der Walle liegt  
wulst mit einer Wulst von  
8 Ellen Höhe, über welche man  
Leyen des Mittelpunkts in  
Mittel des Zergels und 3 Ellen  
8 Zoll zur Spannung hat sich  
bestimmet. Es besteht aus 16  
man 3 Ellen Längen 16 Zoll brei-  
ten und 18 Zoll starken einer,  
welchen Dinst Holz, welches in  
ein breiten Dinsten des Leyens  
durch Fußbohlen eingetrieben  
ist. In diesem Augensall ist  
man des 1 Ellen 18 Zoll Länge 8  
Zoll breite und oben so stark,  
da Zergeln Klötz 3 Zoll tief  
eingelassen und zu mehreren  
Bestimmung mit dem Augens-  
sall, in selbigen bestimmet. In  
diesem Zergeln Klötz man ist



des eigentlichen aus feinen besten  
 guten Feingehaltigen, welches 12  
 Zoll lang 8 Zoll breit und 8  
 Zoll stark ist und zumeist 6 Zoll  
 breit eingekantet, so, daß es  
 eine weite 2 Zoll breite über den Fein-  
 gehaltigen Gewerkschaft und  
 einen 2 Zoll hohen Ring mit  
 eigentlicher von dem Feingehaltigen  
 aus ist und wird ein  
 arbeitete Gehänge eines Fein-  
 gewerkschaften in  
 Bewegung.

§ 22.

Beschreibung des Gestänges  
 zwischen dem Rade unter und  
 dem Korbe über Tage.

Von dem zum Antrieb des  
 Korbes bestimmben Rad unter  
 dem Korbe über Tage zu  
 bestimmet so gut man solches  
 durch Gestänge mit einander  
 verbinden.

Von dem zum Antrieb des  
 Korbestänges von dem, so  
 von dem Korbe sind 10 ft.



lung hinc von betriegt die Länge  
 des Stängels 3 Ellen bei 22 Zoll  
 Breite und 6 Zoll Dicke. so  
 ist aus 2 Stücken zusammen,  
 gesetzt, welche an hundert  
 Theile gleich unmittelbar auf  
 einander verbunden sind, in  
 der verdauenen Gestalt aber aus  
 3 Stücken besteht, weil zwei  
 schon vorstehende 2 Stücke noch  
 in eigentlicher Ordnung stehen,  
 welche in der Regel eingetrennt  
 ist.

Einige Köpfe, welche bisweilen  
 bei Schwämmen genannt werden  
 sind durch 8 röhrenförmigen,  
 welche ganz durch diese 3 Theile  
 durchgehen untereinander  
 befestigt, die Köpfe aber alle  
 4 Reihen von Stängeln  
 sowohl, als an dem Ende von  
 der oben beschriebenen Form,  
 sind.



Die diese Schreibungen nun sind  
in richtigen Gestalten an-  
geschliffen. Die von diesen  
einzelnen Dingen ist 12 Ellen  
lang & 3 Zoll breit und 6 Zoll  
stark. Darin einzeln die  
Stangen bestanden aus 10 sol-  
chen Dingen. Die Dichtungen  
sind 3 Ellen lang und in sel-  
bigen sind dieselben 1 Zoll  
breit und einander gelinnet  
und durch 2 an jedem Ende  
des Dichtens bestanden 1 1/2  
Zoll breit und 1/2 Zoll stark  
Stangen und 4 durch des Dichtens  
gehende Dichtungen mit einem  
Ende verbunden.

Die nun, 3 die von in dem  
Dichtens bestanden und zu  
dem Gestänge gehörten die  
zu verbinden waren diese  
einzelnen. Die Stangen waren



in die Feigstreu eines Wurzels  
 gehen sind um 2 richterlich,  
 lich mit dem Sollen die  
 Feigstreu gelugten Feigstreu  
 befristigt. Der solche Wert  
 zu ist 6 Zoll lang 6 Zoll stark  
 und die Feigstreu wurdigen  
 durch die Wurzeln durchge,  
 hat recht in jeder Seite  
 1 Zoll vor und ist 3/4 Zoll  
 stark. Gewöhnlich sind  
 man sie von Feigstreuungen  
 von 12 Ellen zu 12 Ellen von  
 einander gelugt.

Vierse ganze Feigstreu man  
 können ohne alle Feigstreu,  
 geschwebe bei in dem Kreis sein,  
 kann die die Feigstreu ganz  
 ohne Feigstreu stark gelugt, man  
 ohne Feigstreu sind man  
 man einige Ellen unter der,



zur 2. Dichtung in der  
da also überhört weil der  
zuletzt Dichtung aufgehoben  
ist 4 Dichtung in über  
Linnu Feinstuß mit der  
Dichtung haben in dem ab  
Dinge Dichtung nicht aus  
gabrecht werden mit ab  
so gutten Erfolg seine  
Ding mit dem Dorn  
wird. Ihre Dichtung  
möglich nur von einem  
unabhängigen  
der Dorn bestand  
man mittelst eines  
Dichtung in der  
be Dorn in  
setzen wollte  
größte 200 Schritt  
jetzigen Dorn  
stern gebannt werden



immer man Willens war auf  
 den Geistlichen Nahmen zu  
 zu einem Kontrakt vorzu  
 rüchten und ein Kontrakt  
 zu haben: Eine wollte man  
 nun allemal die Zeit zum  
 Kontrakt bringen in welcher  
 von dem Gerichtlichen das in der  
 Aufnahmewort geübt nicht ge  
 bräuchlich wären. In sich aber  
 dieser Gang in ungewissen  
 so nicht mehr so beweislich  
 zeigte und man oft selbst  
 durch den jetzigen Kontrakt  
 zu viel zu Kontrakt hatte, so  
 unterblieb dieser ganze Kon  
 und es ist hier weitere nichts  
 davon übrig als die 4 Regeln  
 der Diktierung.

§ 23.

Das schon vorhin erwähnte Kontrakt  
 ist ein gewöhnlicher Kontrakt von  
 zylindrischer Form und 3/4 flü

Beschreibung des Todes



lang ist und aus 2 Hengst und  
2 Auspauer Fingern plus einer bei  
dem Dorte besteht.

Die ganzliche ist 21 Zoll und  
jede Auspauer ist 5 Zoll ohne  
eine Krone lang. Von Vordern  
für einen jeden sollten 6 Zoll  
starke Krone ist 5 flen 2 fl  
Vier Krone sind aus doppelt  
3 Zoll starke Flossen gylber  
gut und mit eisernen Über  
geln zusammen gungelt und  
zur Erhaltung unter einem  
der selbst mit 8 Dörren  
in 18 Zoll von einander stehen  
und von einem Krone bis zum  
anderen reichen mit einander  
verbunden. In vier Krone  
sind auch die 4 Zoll star  
ke und oben so beiten und  
von dem Krone 1 flen tiefer  
hängenden Füllungsstücken sind  
welche sich das Dorte sind



wirdet 1 Zoll weit eingekantet.  
 Die Stangen 2 Zoll weit einander,  
 und die Jüde ist auch durch  
 einen Nagel mit der Walle  
 eingekantet.

Die Einseitigkeit dieser Kanten,  
 zu der die Walle geschlagen wird  
 nicht und durch 2 verschiedene  
 Orte, welche schon an der  
 Seite des Kanten  
 liegt und 3 Zoll weit und 1 1/2  
 Zoll stark sind.

Die Walle ist 5 Ellen 18 Zoll  
 lang in der vorderen  
 Seite 1 Elle 2 Zoll stark und  
 vom hinteren Ende  
 1 Elle von der vorderen  
 Seite weg konisch zugebaut,  
 hat. Die Stange an beiden  
 Seiten des Kanten 9 Zoll  
 weit ist an der einen Seite  
 mit der Stärke von 1 Elle 2  
 Zoll weit 2 Ellen Länge  
 und ist eingekantet an der einen



Wenn Düte über ganz rund bis  
mit 1 flle Vordrucke über  
verbleibt welche wir ich  
nachher beschreiben werden wir,  
gum das königlichen Steuer  
mit diese Art gemacht sein,  
den meisten. Mit dem  
getrockneten Feinmehl  
ihren Feinmehl und ihren  
Eigenschaften in der Welt von,  
hält sich aber so wie mit  
den von der Nordseite die ich  
sehen in 8 beschreiben Ge,  
be.

Diese wird 5 flen gehen und  
1 flle 12 Zoll starke Feinmehl  
Feinmehl rührt mit 5 1/2 flle  
Lauge 16 Zoll breite und  
18 Zoll starke Feinmehl  
mit und wird auch in die  
Lauge gehandelt Düte bis an  
den Balken des oberen Stock  
mit diese Aufstellung  
Feinmehl steht gehalten. In der



60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000

Augenwunde nun ist die Stelle  
16 Zoll Länge & 8 Zoll Breite und  
oben so starke Fingerringelung  
3 Zoll tief eingeleistet und zu  
ungehöriger Halsbreite mit  
meiner Fingerringelung wal,  
die von dem Mittel der Wunde  
in die Höhe gehenden Dünken  
bis zum Ende Fingerringelung  
meiner Fingerringelung. In dieser  
Fingerringelung kommt nun  
die Wunde 12 Zoll Länge &  
8 Zoll Breite und 8 Zoll starke  
Fingerringelung zu liegen und  
wird in derselben 6 Zoll tief  
eingeleistet.

Zuletzt muß ich mir noch  
der Erwägung sein die Wunde  
gleichlich der Wunde notwendig  
und die Wunde gut zu sein,  
um die Wunde. Diese bei  
Fingerringelung der Wunde  
Lich in der Wunde & meiner  
Fingerringelung waligen die



die Walle durchgehren und um  
4 Zoll über solche hervorstehen  
sie sind 3 Zoll stark und  
breit. In diese Zergeln sind  
genügt wenn die Korb flach  
stehen soll um nischen  
Zurück zu ziehen durch die  
Klute in Bewegung gesetzt  
wird um die Korb von  
dem durch abzurufen  
Zurück zu ziehen um die  
Zergeln anzuheben, Will man  
diese eine Größe der Korb  
in Jugendzeit bringen was  
ich allmählich nach der Dichtung  
geschicklich ist um die alle  
beide Seiten bis zu dem Tag  
gezogen werden die durch die  
die Zeit von der man die  
andere Korb abzurufen  
werden soll so wird die Klute  
zu mit dem Zurückziehen in  
die Höhe gezogen, und die Korb



ist dann ganz unregelmäßig und  
läßt sich nur die Walle her,  
um dorten; daher kommt es  
auch daß man dieses Blut  
der Walle nur wirklich diese  
bewegliche Gestalt des Korbels  
beifolgt ist und zugehen,  
beist hat.

## § 24.

## Beschreibung der Schreibe.

von dem so oben beschriebenen  
Korbel nun geht das Oril von  
jedem einzelnen Buche über  
7 haben einander und auch die  
oben oben die Verhältnisse  
hängenden Schreibe. Die  
Schreibe worin sich hier zeigen  
Schreibe mehr, <sup>von</sup> als gewöhnlich  
lich bei Verändern der Augen  
spricht, bei welchen man die  
Korbel von dem Schreibe ange-  
bracht hat, nicht verheer, weil  
aber bei der Verändern der  
auch dieses Schreibe die Korbel



sich neben dem Dreyfuß <sup>1/2</sup> Läng-  
e, und sieben jenseits Dreyfuß  
von dem nuzalen Ende des Stö-  
ben über 2 Dreyfuß guthen  
werden muß, nym ne die  
Richtung in der ne sich nicht  
den Stöb auszuweichen soll zu  
halten können.

Die Dreyfuß haben ein ste-  
rige Länge, nämlich in der  
Längere des Dreyfuß Längen,  
und sind die flle hoch der  
Krone hat 8 Zoll Höhe und 8  
Zoll Breite, die ihre conside-  
reren folgen sind 1 flle  
9 Zoll lang und 4 Zoll ston-  
igen Walle über ist 10 Zoll  
stont und 17 Zoll lang die  
Nur in der Krone in welche  
die Dreyfuß gehen ist 6 Zoll  
tief. Über die ist der Krone  
und gegen den 2 1/2 Zoll stont



nicht mehr Felsen angeordnet,  
welche durch 14 Thürmen mit  
einander zusammen gehalten  
werden.

Die Felsen in diesen Thür-  
men gehen durch die ganze  
Walle durch, und wegen der  
jedem Fundamenten noch  
4 Zoll vor, die sind 3 Zoll stark  
und ihre Einseitigkeit in die  
Walle geschickt durch Stein  
und 3 Ringe von 4 Zoll Dicke,  
da und 1 1/2 Zoll Breite die in  
die Walle gelagert sind.

Die Thürmen liegen mit ihrer  
Felsen nicht 2 noch die Länge  
des Thürmen gelagert werden,  
höher, nicht, welche werden  
nicht beiden Dritten nicht 2  
in 2 Dörfern angeordnet sein,  
denen einfließen. Die Einseitig-  
keit dieser so eben angeordnet,  
binnen der Thürmen, nicht die



Seitwärts geschichtet durch Silber  
blei, welche durch ein 9 Zoll  
starke Leinwand Holz und durch  
ein zwei Leinwand, von welchen je  
ein 9 Zoll stark ist <sup>und</sup> durch gehen  
In diese Leinwandhöhe man ist ein  
10 Zoll Länge 1 1/2 Zoll stark und  
4 Zoll breite Holzstücke ganz  
unigebunden, und noch mit 2  
Schichten, welche durch ein  
Leinwandholz durchgehen und  
zügeln ein Holzstück mit  
auf gehalten, befestigt.

§ 25.

Beschreibung der beiden  
Seite

Das Dreil befestigt auf jedem  
Kreuz mit 2 Nieten von 8 1/2  
Lichter Länge, so daß also  
das ganze Dreil 16 1/2 Lichte  
hat. Die Nieten davon daß  
es nicht mit dem Kreuzen ge  
stört ist nicht vorher, wenn  
man nicht Quilbe auf die Höhe



sagen Dürkerbörge nicht ein  
 Dürker ist ein so langer Dür  
 zu machen, da sie nicht ge,  
 nung Länge dazü haben ein,  
 von Ende aber löst man ab  
 nicht selbst nicht von so lang  
 machen, weil man sich für,  
 stehung weiß daß Dürker von  
 solcher Länge gestanden, nicht  
 so dünkelt sind, indem  
 man ab nicht genug zu den,  
 gan wachung. Wenn ein solcher  
 Dürker ist hat ab geschicklich  
 ein Dürker von 2 1/2 Zoll, jedoch  
 zu dörre ab wird desto schwerer,  
 ihn wird ab nicht, so daß ab  
 zücht nur noch 2 Zoll Dürker  
 hat. Diese Dürker bestanden  
 aus 3 Lützen und jede solche  
 Lütze wurden aus 90 Lützen.  
 Jedes Dürker wird von dem Rorb  
 durch 2 große röhren Nagen  
 nicht ein Dürker haben ein Dür,



gewandte Korb einfügungst.   
 Wenn die Linn von dem Tisch   
 der Füll die jetzt die 6<sup>te</sup>   
 Ordnungsteile gewandte gutwird   
 ist, so macht es 34 Anschläge,   
 um den Korb, wo oben wenn   
 der Teil die die Tisch   
 Füll mindere ist, noch ein   
 diesen Tisch 12 und die die   
 unter Platten 2 Anschläge   
 übrig sind, was die bloß zum   
 Aussehen Teil dient.

Die Einfügung der Teile in   
 die Tischplatte der Linn ist,   
 schenkt ein folgendes Bild:   
 Man legt regelmäßig die Teil   
 1 flla 6 Zoll über einander, in   
 soviel es oben mit Kolbent   
 ist zusammen, legt die die   
 Abwändern sowohl als ein   
 die die Korb der Tischplatte   
 unter einander Tisch von 1 Zoll   
 Breite und 2 Zoll Dicke werden



und verlegt es nach oben  
mit 4 reiferen Flügeln zu  
kommen.

Den dem Stroh weg geht ins  
Teil man eher alle Zwischen  
geschichten muß die Dichtungen, was  
es von der weg in den Dichtungen  
gehört muß man das man gleich  
bei den Dichtungen July 2 Holzener  
Walden von 1 fl 12 Zoll Länge  
und 6 Zoll Breite bestanden  
einst, welche zusammen das Teil  
auszuweichen kommt. <sup>den</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> ~~den~~  
hat man auch diese Walden  
Die den Strohweiden von 6 Zoll  
Länge gelangt die das Strohweiden  
das Teil weniger zu den Folgen  
haben alle von es von diesen  
Muller von es bestanden einst,  
nicht auf Holz geschliffene  
mußte.

Die die Dichtungen durchgängig  
zig zirkulär ist so  
hat man auch einst das Teil



in Hinsicht seiner Größe,  
mit großem Feinheitsgrad, wenn  
es einmündig gewöhnlich ein  
beispiel 8 bis 10 Quadratfuß, zu  
manchen langen Formen  
überaus feine die Thonware  
selben auch viel enthält.

Wenn es einige Zeit über in  
Gebrauch gewesen ist so wird  
es in manchen Stellen immer  
mit es hat auch wohl der Fall  
im Inneren ganz zerfallen. Wenn  
man die beiden Seiten  
folgende hat werden mit  
unter anderem: Es werden  
auch in 3 Lagen von jeder Seite  
12 Zoll lang einander  
über einander gelegt und  
3 Lagen die man in die 3  
Lagen das werden gehalten werden  
mit einer zusammenhaltenden  
Gewand einmündig man  
3 Lagen möglichst fast mit



Kulbendworth und Gussfertigat die  
 in dieser Ordnung überreicht sind  
 zusammen zu sehen an das Dait so  
 daß sich also die Dait nicht  
 noch schreiben noch abwickeln kann.  
 Ist aber endlich das Dait ganz  
 abgemittelt und überreicht  
 geworden so wird es an die  
 Feingewermeister noch dem Dait  
 nicht ankommt und man es  
 hält jetzt für 1 St. 14 8/10  
 Vorigen bestanden die Kulester  
 bei der Aufhebung nicht mehr  
 168 St. langen Weibschilb aus  
 folgenden als hier

174 St. Guss -	215 1/2 15 1/2
Zu sparren -	32 1/2 16 1/2
Drittelhandt Feil	14 1/2 -
Für die Daiten beim Ditzlingen	
das Dait	5 1/2 -
Wendelholz	2 1/2 -
Drittelhandt zu beigen	1 1/2 -
Langes Feil	2 1/2 -
Führer von Daiten	
Hand des Feils	2 1/2 7 1/2 4 1/2
Summa	274 1/2 14 1/2 4 1/2



so daß also 1 St. nicht gefen-  
tet Teil aber auch die dinst  
Gruene unvunghete Gruene <sup>die dinst</sup> zu  
nehmen auch 16 1/2 12 1/2 1/2 zu  
stehen

§ 26.

Beschreibung der Tonnen.

Von dem oben beschriebenen  
Teil auch oben beschriebenen  
Weise beschriebene Teil sind  
auch die dritten Teile 2 fl  
und auch die vierten Teile 2 fl  
8 Zoll hoch in Länge 1 fl  
5 Zoll in Breite oben und  
1 fl breit und auch oben so  
weit. Die ersten 12 Stück  
von jedem Stück zu 2500 Stück  
Zoll angenommen 30000 Stück  
die Zoll. Diese Tonnen sind die  
1 Zoll starke Eisenstücke  
von der dritten alle auch die dinst  
die unvunghete jedoch auch mit  
oben so starke Eisenstücke in



immerig wieder ungeschliffen, so  
daß also sowohl die Stücke der  
Dreitruwen als die Enden  
2 Zoll beträgt.

Die drei Dreifache bestehen aus  
einer noch an jeder Seite zwei  
6 Zoll breite und 4 Zoll hohe,  
die hölzernen Füße welche auf  
die Truwen mittelst eisernen  
Nägeln angebracht sind und  
an welchen die 4 an jeder Seite  
bestehenden Wägen mit ihrem  
Fahrrad befestigt sind. Die  
die solche Wägen ist 3 1/2 Zoll  
lang und 3 Zoll hoch von Holz  
stücken aber die untere 2 Zoll  
Stücken eisernen Füße.

Die Truwen gehen durch die  
innere Holz der Wägen durch  
sind in selbigen verankert und  
ragen an jeder Seite 2 Zoll  
weit vor. Die drei die übrigen  
dabei vorkommende Beschläge  
gehört vorzüglich noch die Truwen

Handwritten notes in the left margin, partially cut off.



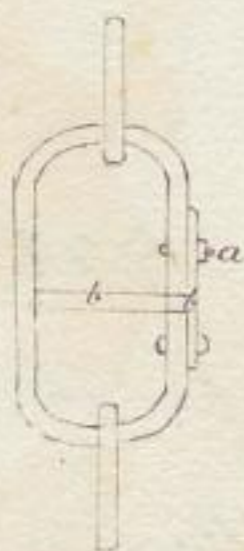
guldernen und vier 4 Stüchlein  
sind. Vier Geringelassen bestehen  
das sich um den Dinsten in der  
Mitte der Linnen und ist 3/4  
breit und 2/3 Zoll stark gelb  
braun und die ganze Dinsten  
in der Mitte über den Linnen  
und den Dinsten  
und wieder herum. Die  
jeder Dinsten oben bei der Öff-  
nung der Linnen sind an vier  
die vier Linnen Geringelassen  
gut anzuheben die Dinsten  
angehängt sind. Vier von den  
Geringelassen sind beständig  
und zum Nutzen der Linnen  
wegzuweihen Geringelassen  
sind 2/3 Zoll lang und 2/3 Zoll  
stark.

Vier 4 Stüchlein Geringelassen  
bestehen aus 3 Zoll breit  
und oben so lang und  
Zoll starken Dinsten sind



weltliche die Anreibung zwischen der  
 Dornigbäume und dem Dornen,  
 wiewohl die Dornen unermesslich  
 sind jeder ist mit 4 Nadeln an  
 die Dornen befestigt.

In der bei der Geringen Länge der  
 wählbaren Haken wird die 1. alle  
 die Dornenlinie durch die Dornen  
 Kette eingeklemmt welche in  
 dem wählbaren Haken von bei  
 dem Dornen zusammen kommt.  
 Die Befestigung mit 11 Nadeln  
 von welchen jeder 3 Zoll lang  
 und 1/2 Zoll stark ist. Das  
 Dornenlinie in der Dornen  
 Kette ist 8 Zoll lang und 1/2  
 stark und dient dazu die  
 Dornen in die Dornen  
 einzuführen wird der Haken  
 6 zweiseitig schlagen und die Dornen  
 Kette in ihnen beiden Haken  
 und welche sie befestigt zu  
 legen kann wie sie aus der









und zum Thut in einem westen  
 Graben zum Thut in einem  
 Röhre bis weit ins Stroh und  
 gelichtet. Das Festungsbau  
 des Grabens in der Mauer  
 befindet sich ohngefähr  $\frac{1}{2}$   
 Meile von der Spitze gleich  
 bei der oberen Ehrentafel.  
 Das Weisheit über dem selbst  
 befindetlichen Weisheit und Gehr,  
 sondern Mithelwahrer. Dieser  
 Graben ist Thut zu nennen  
 Thut in Felsen und gelicht  
 so zu sehen unter dem Ja,  
 hängen ins Graben fort,  
 sticht werden müssen. Es  
 geht ohngefähr bis in die  
 Mähe des Vorstes Klauensicht  
 weg und von hier nimmt  
 dann die Röhre ihren Aus-  
 gang. Ihre Länge beträgt  
 ohngefähr vom Mündlich  
 weg bis weit in die Spitze 180



Bei der Kunst der Gewebe ist  
Theilb gemessen und Theilb aber  
steht sie nicht in ganzen Ge-  
stalt. Die Kunst der Gewebe  
muss das Dichte der Fäden ge-  
und sind nur 18 Stellen von der  
Kunstgewebe in Fund. Stellen  
genusst. Versus Gewebe zu  
wohl als die Fäden nicht  
steht. Die zu viel Kunst der  
Gewebe zu als zum Entwurf  
der beiden Kunstgewebe und  
das Kunstgewebe nicht ist;  
genossen Bestimmung über  
die Kunstgewebe von Kunstgewebe  
für die Kunst der Kunstgewebe  
be ich aber so wenig als die  
die übrigen Stellen der ganzen  
Kunstgewebe von dem Gewe-  
be von Kunstgewebe von Kunstgewebe  
von der Kunst gewiss nicht sein  
Kunstgewebe von Kunstgewebe  
angestellt hat. Und ganze



gnylichste Abrechnung  
 wird nun in 3 Theile getheilt  
 und die Theile zur des Gehalts  
 kommt mit dem Grundstücken  
 jedermann gleich in einem 4 fl.  
 langem 1 fl. 6 Zoll breitem  
 und 1 fl. 3 Zoll tiefen Weiden  
 Posten welcher mit 3 Zoll stein,  
 dem Flosser gnylich ist  
 und nicht quer über die Post,  
 steht gnylichlangem Weiden,  
 zeln nicht. Und selbigen  
 den die Weiden selbst den  
 die Anszierung der Dörfer  
 die ich mit der Verrechnung  
 sie zu bewegen so oben ba,  
 schrieben worden in die Dörfer  
 gnylich gnylich den welche so  
 ungnuglich sind dass die Post  
 für die die 3<sup>te</sup> Dörfer ist die  
 Nordst. stellen und ab so oft  
 durch ihren Dörfern als auch  
 durch ihren Dörfern in den,  
 wird schon können



Die Abzugswässer ist die einzige  
Quelle muß enthalten sein mit  
dem in der Quelle nachher  
Wasser sowohl als die  
Schlagwasser von dem  
werden gewinnbringend  
zu sagen aus in die  
geschicket werden. Durch  
ich hier noch nicht  
jetzt beinhalten ganz zu  
zugewandten Köpfen  
enthalten ihre Wunder  
die mit dem Wasser  
gebunden hat und  
ich mich mit  
auch selbigen  
und auch diese  
nicht werden können  
bestimmt diese  
die einzige Quelle  
lich ist in diese  
halb diese



wohl hort.

§ 28.

Beschreibung des Schützen-  
werks und der Vorrichtung zu  
ihrer Bewegung.

Ein wichtiges Instrument bei  
dieser Maschine ist die so  
eben erwähnte Dichtmaschine  
in der Bewegung vorzüglich  
durch Einstreuen geschweyer  
beurht wird.

Die Dichtmaschine besteht aus  
den Dichtungen Stangen in der  
Bewegung gesetzt worden sind  
4 Ellen 18 Zoll lang 8 Zoll breit  
und 4 Zoll stark jedoch wenn  
diese eingreift wird zugeworfen,  
besteht. Die Stangen von ihrem  
Ende zu 9 Zoll langen 2 1/2 Zoll  
breiten und 1/2 Zoll starken  
Feststücken besteht durch 2 Dichtun-  
gen die in der Folge  
gehörige Dichtungen bestreift  
sind. Diese Dichtungen sind in  
einem Querschnitt mit  
miten unter der Boden des  
Dichtungsraums eingewirbelt, so,



weil die Queckbalde Hingegen  
liegt und nur von dem  
vorhergenannten Stücken  
Flecken und weichen der  
Bergwerke der Arbeit weichen.  
Viel von Weichen nur gut  
von der Hingegen sich  
bewegende Hingegen weichen  
Zoll lang 2 Zoll stark ist ganz  
durchgehend so daß es noch  
von beiden Seiten  $\frac{3}{4}$  Zoll hoch  
vorsteht. Es ist mittelst der  
von der Weichen besteht  
von Weichen abwärts ist durch die  
von 2 Zoll breit und  $\frac{3}{4}$  Zoll  
stark. Die von der Hingegen  
gehört. In der Mitte der  
von Weichen kommt abwärts  
mit Hingegen von weichen zu  
genommen Stellung der Hingegen  
weil selbst nicht; es ist möglich  
sich gegen Weichen auch in der  
Mitte zwischen 2 in der Höhe



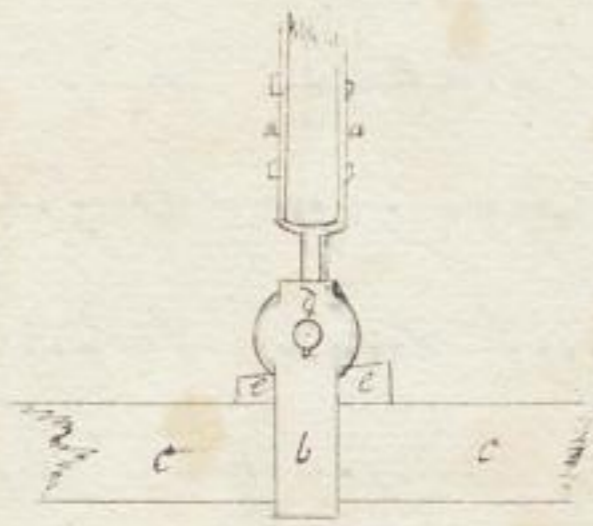
gehend sollen eingestrichelt, den  
 und von dem neuen bestrichen  
 sich um 1 fl. 18 Zoll lang  
 gezogen sein, welches durch  
 einen Maßstab von dem Ort,  
 den bestrichen ist. In dem  
 Winkel aber bestrichen sich  
 werden um 4 Zoll lang abzu-  
 seichnen und  $\frac{1}{2}$  Zoll stark  
 sein, welches durch den  
 Winkel eingemessen ist und  
 $1\frac{1}{2}$  Zoll vor stehen soll,  
 und in die 2 Zoll lang und  
 $1\frac{1}{2}$  Zoll breite ziehen, wenn  
 sich 21 eingetragene stehen, aber  
 bei der Zeichnung bestrichen sein,  
 gezeichnet wird, so daß durch  
 die Winkel und die ihm zu-  
 gehörigen Zeichen ihre Bestim-  
 mung erhalten wird, wenn  
 die Winkel nicht werden in  
 die Höhe gezogen werden kann  
 wird, statt durch die Zeichnung  
 die von dem Winkel gezogen,



Die Gussringe nachfolgende sind  
wenn sie nicht in der vorherge-  
henden Seite angegeben sind  
da. Der Ort wo diese Ver-  
fahren beschrieben ist gleich nach  
dem Verordnungs-Ort von dem  
be.

In 3 Ellen 18 Zoll Länge von  
der Länge ist die 1<sup>te</sup> Gussring  
mittels einer Stange  
und einer Stange  
geschlossen. Die Stange ist  
1 Elle 12 Zoll lang. Die  
a welche in der Gussring  
gelegt werden sind 1 Elle lang  
4 Zoll breit.  $\frac{1}{2}$  Zoll stark und  
durch 2 Dübelle von der  
Stange durchdringt, von dem  
Ort wo sie geht über die  
Seite hinweg mit 9 Zoll  
von 3 Zoll Breite und 2 Zoll  
stark bis zu dem 4 Zoll  
von 2 Zoll stark und 3 Zoll





Längere Stütz in welchem sich  
 ein Loch von 1 1/2 Zoll Durchmesser,  
 wie beiläufig. Von Stütz,  
 ring b welchem ein ein von,  
 das c gelagert ist hat 15 Zoll  
 Länge 2 Zoll Breite und ist  
 1 1/2 Zoll stark und an ein von,  
 das ringenwelt oben aber  
 so der Stütz d das Ringel  
 noch über ein von Stütz  
 zeigt mit einem Stütz e von,  
 sehen. Von Ring von und glück  
 sich ist 10 1/2 Zoll lang der Stütz  
 der Welt aber 4 1/2 Zoll und  
 3 Zoll breit welches in ein,  
 in das Ringen von beiden Sei,  
 ten vorwärts in welchem sich  
 abwechselnd wieder ein Loch von  
 1 1/2 Zoll Durchmesser beiläufig.  
 Durch diese abwechselnd und  
 durch das Loch in Stütz  
 ist ein Loch von 7 Zoll Länge  
 und 1 1/2 Zoll stark gelagert und



von beiden Seiten mit einem  
Faden zusammen gehalten und  
Gewebe, welches mit einem  
von beiden Seiten verfertigt.  
Viel mehr diese Weise von dem  
Verfahren eingeschrieben. Das  
ganze ist 7 Ellen lang 4  
Breit und eben so stark wie  
gewöhnlich. Es besteht aus einem  
oben einem in die Höhe von  
16 Ellen weitem von einem  
11 Ellen langen 10 Zoll Breit  
und 4 Zoll starken Kragstock  
ganze aus dem wichtigsten Holz  
so wie bei dem Verfertigen  
durch ein Kragwerk und  
Kragwerk eingeschrieben  
ist; wie mit dem Unten  
sehen, daß hier das Krag  
werk 3 Zoll Breit ist und  
das Kragwerk 1 Elle lang  
eingeschrieben und mit 3  
Bau an selbigen beständig

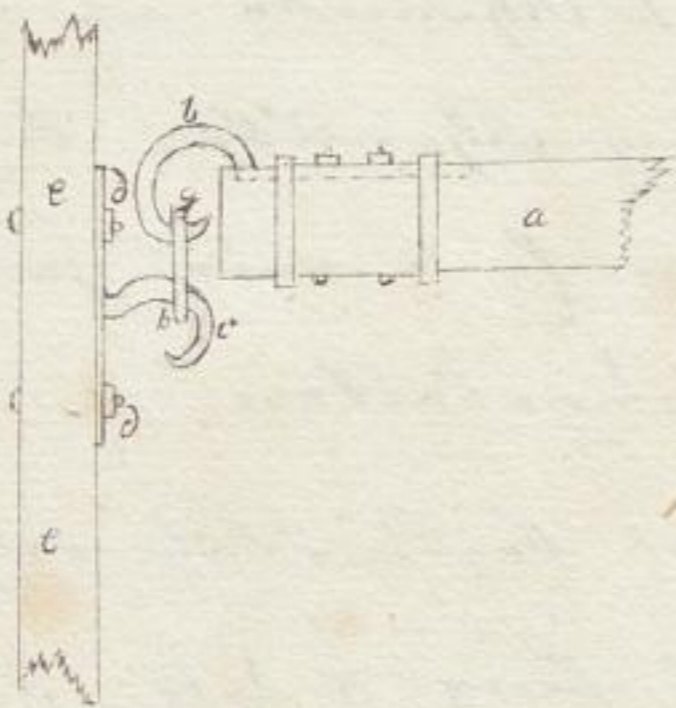


Virisur Würgballen mit,  
 Faltst von Würg für Würg,  
 hundert und in selbigen war,  
 Knitt 9 Zoll lang und 2 Zoll  
 starke Fingerringe welche an je,  
 da Dite 2 1/2 Zoll vorragen  
 und in 9 Zoll lang 3 Zoll  
 breite und 1 Zoll starke sich  
 weisen sich bewegen welche auf  
 3 flen lang 4 Zoll breit und  
 6 Zoll starke Ledergürtel  
 mit 2 Öhren befestigt  
 sind. Virisur Ledergürtel aber  
 wüchsen mit dem Ballen der  
 Boden und sind in selbigen  
 3 Zoll tief eingekantet und  
 noch abwärts an jedem Ende  
 mit 1 Öhre von dem Ball,  
 den eingekantet. Dite ist  
 an dem Ende mit jedem der,  
 für Würgballen mit Gewiss,  
 Kosten beiständig welche 1 fl  
 12 Zoll lang 8 Zoll breit und  
 1 fl tief und mit alten fi



sein ungeschloß ist, indem er  
 mit seinem Gewicht zur  
 leichteren Bewegung der  
 Thüren beiträgt.

In dem vorerwähnten Theil der  
 des Wegballens in 3 flä  
 4 Zoll Länge vom Zapfen  
 auswärts ist das 2<sup>te</sup> Ge-  
 stänge mittelst eines Stän-  
 ges ungeschloßen. Es besteht  
 aus sehr weichen Eisen an dem  
 Wegballen a nur sieben  
 Züge von 18 Zoll Länge in  
 demselben ungeschloßen in  
 mit 2 Ringen und 2 Thüren  
 von einer selbigen Belastigkeit  
 ist und an dieser Zunge  
 ein Gestänge von 1 Zoll Dicke  
 zu sehen. In diesem  
 ist wieder ein Ring von 3  
 Zoll Länge und 1 Zoll Dicke  
 zu sehen hängt und an dem  
 sein Ring g<sup>h</sup> hängt der





Kränzel gehalten. Das Kränzel  
 an dem Gusslingel oben ist 1 fl.  
 lang & Zoll breit 1 Zoll stark  
 und an jedem Ende & mit  
 einer Dichtung an der Seite,  
 so beschaffen. Durch diesen  
 Kränzel halten man wird die  
 16 fl. lange 4 Zoll starke  
 und oben so breite schwebelicht  
 niedergehende Waage mitge-  
 zogen.

Da man das Gusslingel  
 oben so wie die Leinwand  
 weiß die Waage nach einer  
 Forderung von 55 Grad wieder,  
 gebraucht ist so mußte man,  
 täglich auch die schwebelicht in  
 die Dichtung gehende Dichtung  
 Gusslinge doch in Wasser ver-  
 setzen unter Wasser in der Auf-  
 hing des Dichtung gebrauch  
 werden und weiß ist auch  
 durch 2 halbe Kränze gese-  
 hen.



Vier zuwei halben Stücken  
von weislich 9 Ellen mit  
Länge, die ganze vier zehnjährige  
Länge eines Stückes  
beträgt 3 Ellen 12 Zoll die  
unehemische über eine 2  
20 Zoll so daß also die Höhe  
von jedem Stück 16 Zoll Länge  
hat. Die unehemische Fuß,  
Abmessung der fünfjährigen  
Zwischen eines Stückes  
beträgt 1 Ellen 2 Zoll so daß  
also die unehemische Stücke  
mittel = 35 Pfund wiegt.  
Die Breite welche 8 Zoll über  
und über die Höhe haben  
sind von fünfjährigen  
das Stückes halb und gewisse  
von und über einander gelatte  
Gros geht von auch das 16  
und 3 Zoll starke Holz  
auch und wiegt 4 Zoll  
auch eines Stückes  
welches die richtigen Länge



abgibt und welche in den 9  
 Zoll langen 4<sup>te</sup> Zoll breite  
 und 2 Zoll starke Flederisen  
 nicht. Diese beiden Flederisen  
 sind auf beiden Seiten des  
 Korntzes in die 3 flen 12 Zoll  
 langen und 6 Zoll breit und  
 starke Leinwandstücke einzufügen,  
 sonst und jedes Flederisen  
 durch 2 Dührchen auf diese  
 befestigt. Diese beiden Lein-  
 wandstücke oben und unten auf  
 zwei in den beiden Enden  
 des Korntzes des Dührchens einzufügen,  
 zwischen den Korntzen und  
 sind durch 2 Dührchen am Kopf  
 fest angehängt. Zum Fuß  
 zusammenhält ist durch beide  
 Seiten abgehängt in der Mitte  
 zwischen zwei Dührchen einzufügen,  
 gezogen und in den beiden Seiten  
 fest angehängt. Diese beiden  
 Bindung des Korntzes hat man  
 zusammen den Dührchen am Kopf



Kranz bedriekt so geschicklich  
weiß wie ich sehen oben be-  
merkt haben wiech mit Kränzen  
fisen waltub 1 flk 12 Zoll lang  
in der Menge 1 flk 8 Zoll lang  
Kranzkonstruktion und mit 3 Dissen  
ben und 2 Kranzen mit der  
selben Konstruktion ist die  
Kranz der selben Gestalt einer  
Vordrüse von 3 Zoll. Die  
Kranzkonstruktion in welcher sich  
die Kranz bewegt ist 12  
Zoll lang 3 Zoll stark und  
6 Zoll breit und mit 4 Dissen  
ben welche zugleich den Vordrüse  
des Kranzraumes mit Stiel  
halten in der Kranz be-  
festigt.

Die andere wird der Vordrüse  
des Kranzraumes in der Kranz  
ist mittelst eines Lochs mit  
Stielraume in der Kranz be-



schneidigat weilt hat 1 flüß 2 Zoll  
 lang 2 Zoll breit 1 1/2 Zoll stark  
 in der Länge 20 Zoll lang ein  
 gelöstes und mit 3 Dornen  
 und 2 Ringen in selbiger be-  
 schneidigat ist. In dem Jahr die  
 der Kunstlinge gelhörigen Kränze  
 oben beschnitten sich der 3 Zoll  
 lange Kopf des Kränzels,  
 reißt; so ist in der Mitte  
 mit einem Loch versehen durch  
 weilt hat ein Holz gesteckt  
 wird der durch die ganze Länge  
 der des Kränzels durchgehlet  
 und von jeder Seite mittelst  
 einer Feder von dem Gewand,  
 stehen gesichert ist; um  
 den Kopf dieses Kränzels,  
 und ist ein Ring von 3 Zoll  
 Breite und 4 Zoll Stärke ge-  
 legt weil dieses Kränzels  
 sowohl durch den Durchschnitt  
 der des Lochkreuzes  
 selbst als auch durch das Loch



stürze den durch den Kometen  
durchgehenden Felsen sehr geschwächt  
ist.

Den hier weg nun geht das Ge-  
stänge weiter bis auf eine ho-  
rizontal liegende Walbe steht zu-  
sehen den Kometen und der Walbe  
oben befestigt das Gestänge  
mit 10 Nungen von walchen je-  
de 12 Ellen lang 4 Zoll breit und  
steht ist. Ihre Anordnung  
mit einander geschieht durch  
3 Ellen lange Döhler in walchen  
zwei und zwei Nungen auf,  
einander gekleidet und mit 2  
Lingen und oben so viel Döhler  
oben mit einander befestigt  
sind; ihre Anordnung aber  
geschieht wie bei dem Döhler,  
gestänge durch Walzen welche  
von 12 Ellen zu 12 Ellen von ein-  
ander entfernt liegen.



Die so oben beschriebene Gewinne,  
 hat folgende Maße nicht mit  
 ihrem beiden Zugschrauben nicht abge,  
 stellt horizontal längeren 18  
 Zoll langen 6 Zoll breiten und  
 8 Zoll starken Gehäusen welche  
 einander an beiden Enden in  
 2 Stücken gleich längeren Maße,  
 jede 3 Zoll tief ringförmig  
 sind. Eine so auch liegt die  
 beiden Drehzapfenwelle jeweils  
 nach einem Stück schrägen La,  
 ge 12 Zoll unter der 1<sup>ten</sup>. Eine  
 solche Welle ist 6 Ellen lang  
 10 Zoll stark; die in ihr be,  
 findlichen Zugschrauben sind 8 Zoll  
 lang. Von diesen Schrauben ist,  
 eine 4 Zoll in der Welle in  
 welche sie vertritt sind und  
 4 Zoll stark gewesen und welche  
 auch die 8 Zoll langen 4 Zoll  
 breiten und 2 Zoll starken di,  
 sponieren Zugschrauben. Die in



Abmessung des Gasdrücker  
eine Welle ist durch eine 1 fl  
18 Zoll Länge Lichtschalme  
ausgestalligt welche 1 fl 9  
Zoll in die Dichtung rings  
besten und durch 2 Ringe und  
4 Schrauben in selbiger be-  
festigt ist. Dieser Ring hat  
in seinem Kopf ein Loch und  
ist zwischen die Enden eines  
rings durch die Welle durch  
gehenden durch gezogen welche  
16 Zoll Länge 4 Zoll Breite und  
Dicke hat, sein Aufsteigen  
in die Welle <sup>oben</sup> durch die Dichtung  
gehalten hat. Die 2 Ringe  
die Enden dieses Rings ha-  
ben 1 Zoll Dicke und 3 Zoll  
Länge und durch <sup>gehört ein Loch</sup> einen <sup>abw.</sup>  
Stall von gleicher Größe und  
sind in dem Kopf des Ringes  
eingelassen. Die Ringe sind  
durch die beiden Enden und



durch die vorerwähnten Längen  
 Lichtverhältnisse gestellt wird  
 macht die eigentl. Länge der  
 Länge zwischen dem Gestein  
 und der Walla nicht, ist aber  
 im beiden Dritten mit einer  
 Feder vorzuführen welche die  
 mittelstehen der selben nach  
 dem.

Die eigentl. Länge der  
 Walla nun ist dem Gestein  
 wieder eine horizontale Richtung  
 durch die Richtung hier zu ge-  
 ben. Wenn von jeder dieser die  
 gegebenen Wallen sehr gut mit  
 2<sup>ten</sup> Gestein ab die obenstehende  
 nicht die oben beschriebenen  
 im Sinne zu gehörigen Wallen  
 angeschlossen ist. Diese hat  
 horizontale Gesteine hat aber  
 ganz gleiche Construction mit  
 dem vorher beschriebenen aber  
 nur 7 Ellen 18 Zoll Länge und  
 ist an einer 2<sup>ten</sup> horizontalen



Leigmen jüdy Plunnen Walle  
ungeschlossen sind diese der  
richtung ist für beide Dicht  
gleich. Diese Plunne sind 2 fl  
8 Zoll lang und 8 Zoll st  
In Walle nicht auf 2 l  
Holzen welche werden auf 2  
Stangen die in der Höhe  
der Döfeln ringelwirken sein  
sollen.

Die Verbindung dieser Df  
Stange mit der Walle ge  
richtet wie bei der vorigen  
Walle und der sonst dergl  
bei ist nur die gewöhnliche  
Einsparung der 2ten Df  
gab in einer schwebel zu  
werden welche mit 3ten Df  
Stange von der jüdy die Dicht  
bestimmt gehalten muß.

Diese 3te Df Stange ist ein  
auf einer gleichen Art wie  
vorher von der 2ten Walle an



geschloffen und geht 3 fln 12  
 Zoll wieder bis zu die 1 fln 4  
 Zoll hohe 22 Zoll breite und  
 in einem Stahl gehaute Döhle.  
 In Verbindung des Gussstücks  
 mit der Döhle ist durch  
 Ausbreitung der Döhle um  
 das eigentliche Döhlenstück  
 geschahen welches um 3 Zoll  
 stärker fließen geschäftigt  
 ist.

§ 29.

Beschreibung des Bremswerkes und seiner Bewegung. Ich gehe nun zur Beschreibung  
 des und seiner Bewegung. Das Bremswerk ist über dem  
 Einzug durch die Hölzer die  
 durch die Hölzer geschloffen  
 und gleiches das was beim  
 zusammen bruchfallig wird  
 durch die Hölzer und das was  
 durch die Hölzer geschloffen  
 die Hölzer die zu beschreiben  
 die Hölzer die was ich von  
 zu dem abwechselnd geschloffen



Das Verbleibende wodurch die Grund  
bewegung wird so wie die nach der  
Wegabteilung fortwähret in die  
Höhe gehende Bewegung ist ganz  
wie beim Schutzmannwerk einzu-  
sichtigen. Das Wegabteilten selbst  
ist eine gewisse Vorrichtung  
welche 7 Zoll breit und 12 Zoll  
hoch ist. Die Anschlagung  
des Fortwähret wird an  
Einsparung an dem Wegabteilten  
zusammen wie beim Schutzmann-  
werk durch einen Keil in  
einen Haken jedoch mit dem  
Vorrichtung des Keils einzu-  
einen Holzwerkzeug nicht möglich  
durch den Wegabteilten und die  
Anschlagung möglich werden ge-  
braucht ist jedoch von dem Keil an  
hält sich das Bewegungszusammen  
gleich mit dem dem Schutzmann-



weißne weiß am vollen brüden der,  
 wenn das Krenitzes sich Kugel,  
 reifen bestanden. Fern so kommt  
 durch 1<sup>te</sup> Walle von 6 Ellen Länge  
 und 16 Zoll Breite war, die oben,  
 stellt nur 12 Zoll unter der 2<sup>ten</sup>  
 Dichtzennwalle sich bestanden. Von  
 Verbindung mit dem Dichtzenn,  
 Stänge geschickter durch ein  
 Lichtverhältnissen und immer re,  
 spinnen dem mit einem Galen  
 in die Walle. Erstens das  
 Lichtverhältnissen ist 1<sup>ste</sup> 18  
 Zoll lang und 1<sup>ste</sup> 6 Zoll tief  
 in der Stänge eingeleitet  
 durch welche werden 3 Dichtzenn,  
 drei gehen die unter 2<sup>ten</sup> drei,  
 zwei im selbigen zwei Dichtzenn,  
 gung das Lichtverhältnissen in  
 der Stänge einmündet. In dem  
 Kopf dieses fischen bestanden sich  
 ein Loch und in dieses gerichtet  
 das Galen ein welches durch  
 die Walle durchgeht und in



auszuführen zu ungenügender Beschaffenheit  
genug ersichtlich ist.  
Die Beschleunigung des neuen  
Bauwerks sollte welche sich gleich  
bei der Wallen bestimmet geschien,  
hat zu demselben wie bei dem  
Festung durch die Leichtbauweise  
reisen und neuen Bauweisen  
von der Bauweise durch welche  
sich beide mit Folgen gestützt  
ist. Die neuen Bauweise  
von der ungenügenden Festung  
in der Arbeit ist mit der  
Wallen nach mittelst neuen  
Festungsbauwerk welche  
16 Ellen lang ist und aus 2  
Festungen besteht. Die neuen  
Festung sind sich hier in einem  
3 Ellen langen Festung und  
andere getrennt und mit 4  
Festungen und 2 Festungen von  
neuen bestimmet. Die neuen  
Beschleunigung der Wallen mit neuen  
Festungen ist ganz wie bei der



Spießlinge um den Schützen und  
in den Wäldern.

Die Grundstücke sind 16 Ellen  
lang 1 Elle breit und 18 Zoll  
stark überigens aber ganz mit  
weichem Holz ausgestattet und  
mit verguldet 3 zölligen ni-  
ckelnen Pfosten oder sogenannten,  
den Zungen belegt welche um  
den Rand herum beim Einsetzen  
eingelagert kommen.

Der Fund jedes Grundstücks  
wächst für sich einen 3 Zoll  
starken und wenig für sich,  
gehenden Zapfen welche um  
4 Zoll hervorsticht. Die vier,  
von Zapfen langen derselben  
sind 9 Zoll lang 4 Zoll breit  
und 3 Zoll stark und in 2  
Längshölzer eingeteilt über,  
den über noch mittelst 2  
Drehenben welche gleichmäßig  
in Zapfenmittel mit Holz,  
halten indem sie durch die Zap-  
fen langen und Längshölzer durch,



gehört. Vier Leinwandstücke über  
liegen fünf 2 Leinwandstücke  
welche in drei breiten Teilen  
des Leinwandstückes angebracht sind.

§ 30.

Beschreibung der Sturztaenen  
und ihrer Bewegung nebst  
Angabe der Füllungen

Vier Sturztaenen die unten von  
den eigentlichen durch 2 Wällen  
bewegt werden sind 4 Ellen und  
die darüber 6 Ellen Länge sind  
über 4 Zoll stark ist. Die  
dritten Wällen ist hinten ja  
den Sturztaenen in Richtung  
sind zwischen Taenen von 3  
Ellen Länge angebracht welche  
man die Sturztaenen beschleunigt  
hat. über in den Sturztaenen  
man beschleunigt. Vier Wälle über  
selbst wird durch vier 2 Ellen  
4 Zoll Länge Sturztaenen welche  
sind von unten stark sind in  
den Taenen die Taenen beschleunigt  
und von den Wällen durch vier  
zwischen Taenen angebracht ist  
bewegt.

1



Nach muß ich mich die meine  
 wichtigsten - aber beim Genuß  
 der Wohlthun mit dem Ma,  
 schinen Spitz hervorbringen them  
 wichtiglich die Skizzen. Sonst  
 dem ganzen Verstande her,  
 und ist mir Vortheil von Verlust  
 zu Verlust in gebrauchten Ge,  
 baten beständigst hervorgehen,  
 hat die von jedem Sullow  
 weg in Bewegung gesetzt war,  
 der Form und in dem so über  
 Kopf von meine Platten Platte  
 beständigst ist aber dazu dient  
 der Verstande mit Frischen  
 geben zu können wenn man die  
 Form von Sullow erfüllt hat.

§ 31.

Zeit des Treibens und Effect  
 der Maschine.

Mit die so oben beschriebenen  
 Wohlthun mit werden die von  
 im in Entzickel stehenden Dr,  
 von und festhalten bis zum  
 Sullow von gylverdenen Geringe  
 und Saugen mit dem Holz zu treiben



Vorbereitung geschichtlich aller  
Lagen in der Früh. Die Zeit  
zwischen oben und in der  
Mittagszeit die Zeit, so dass  
also geschichtlich in meine Zeit,  
die 8 bis 9 rechtstündigen Zeit,  
von hierdurch gut werden war,  
am.

Ein volle kann bezieht in  
ihren Weg von diesem oder  
6te Gänge, der Zeit noch zurück  
zu legen 10 Minuten noch zu  
oben noch 3 Minuten für die  
Füllen derselben und 2 Minu-  
ten zu dem Stutzen, kommt.  
In einer 8stündigen Zeit von  
oben derselben wöchentlich 6te  
Gänge, der Zeit noch werden 30  
Lagen und von dem übrigen G-  
gänge, der Zeit noch Verhältnis  
immer mehr und mehr, so dass  
immer von der 1ten Gänge,  
der Zeit gut werden wird in der



wöhnlichen Zeit nicht 50 bis  
53 können zu Treiben kommen

### Viertes Capitel

Von dem bei den Treiben noethigen Mannschafft  
und ihrer Lohne sowohl als von  
der Unterhaltung des Goepels.

§ 32.

Mannschafft und ihr Lohn <sup>Vier zu jedem Treiben gehörige</sup>  
Mannschafft besteht aus 1  
Treibemmeister und 2 Anschlägen,  
zwei von ihnen der Treibem-  
meister 1 of 16 qz und ein Anschlag,  
der 20 qz nicht 1 of zu Lohn hat  
welcher also Lohnvermögen 5 of  
8 qz nicht macht. Hierzu kommen  
etwa noch ein lediger Dreyer  
der sich immer in 14 Tagen nicht  
nicht 2 of 4 qz betragen so  
daß also die Unterhaltung  
der Mannschafft welche zum  
Treiben nöthig ist in 14 Tagen  
1 of 12 qz zu betragen zollt.



Unterhaltung der Treibe ma-  
schiene.

Von demnach, die Treibe ma-  
schiene überhört, liegt dem  
Obersteuern ab, besonders über  
dem Konstruktoren und Zinsen,  
steuern nicht, letztere die  
vorstellbaren Anordnungen  
in der Höhe sowohl als in  
der Maschine zu vorrichten  
gibt, und diese über die Höhe,  
von der Maschine die  
Unterhaltung und die Bestimmung  
des Konstruktors so wie alle  
andere betriebsliche Anordnungen  
des Maschinen besorgt.  
Der hierzu gehörige Kosten,  
welcher betriebslich in der  
Schicht genommen in 1 Linn,  
sollte 25 bis 30 Pf. vorzu über  
die Höhe und alle vor-  
stellbaren Anordnungen gemacht  
und sind.



Dritter Abschnitt  
Von der Tageförderung.

§ 34.

Auslaufen vom Treibebacht  
weg.

Von 1<sup>ten</sup> Angulvernehmung ist der  
Wingelstein der Gänge und  
zusammen Erze von Lombe,  
sichert weg. Gänge sind  
2 über Lombe ungelöst und,  
da nur die in Gänge weisen,  
sich unterhalb gleich in der  
Dihndebent eine in der Lombe,  
sichlung Lombe Lombe ungelöst  
letzten aber über die Gold  
stärken.

§ 35.

Forderung in die Pochwerke  
und Wäschern.

Von in der Dihndebent einige,  
sich in den Gänge sowohl als  
auch die Pochgänge werden  
auch die Lombe in der Lombe  
geschafft so nur die Lombe  
und letzten weiß geschult  
und geschult werden.  
Von Lombe werden von dem



Grundhauer des Silberes aus  
welchem die Verhütung  
liegt natürlich von dem  
besten Gemischtem gathen  
welcher für 1 Fuhren die unter  
ein 14 bis 15 St. im Verhütung  
verhütung kann in die oberen  
St. 4 1/2 bis und in die unteren  
3 1/2 bis zu stehen kommt.

§ 36.

Kostenaufwand auf ein Quar-

tal.  
Von nun im Verhütung genommen,  
dann in 14 Tagen in die unteren  
Wärsche 74 Fuhren also in 1  
Quartal 481 Fuhren gathen  
wovon so macht ab die Kosten  
von 70 St. 3 1/2 bis  
In die oberen Wärsche verhütung  
dann in 14 Tagen 66 Fuhren  
in 1 Quartal 429 die Fuhren zu  
4 1/2 bis welches 80 St. 10 1/2 bis  
ausmacht.

Ernst August Kiesel



1  
1  
No.  
ern  
sten  
ff  
li  
ave  
22,  
lan  
2 an  
In  
1  
af  
ju  
§  
slig











